

STADT
EPPELHEIM

Lebendige Stadt im



Herzen der Kurpfalz

1998

www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

Eppelheimer Nachrichten

Ausgabe 14
5. April 2019

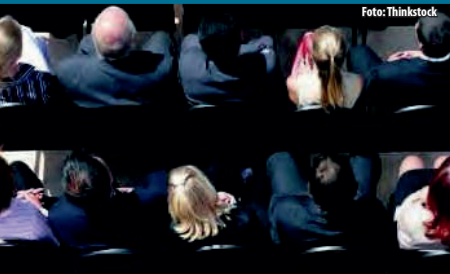


Foto: Thinkstock

**Einladung zum
Technischen Ausschuss** Seite 9



Foto: Thinkstock

Aktuelles Stellenangebot
Seite 5



**Achtung: Baustellen in
Eppelheim!** Seite 9



Foto: Stadt Eppelheim

Aus dem Vereinsleben
ab Seite 21



Einladung zur Bürgerveranstaltung Samstag, 6. April 2019 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr Rudolf-Wild-Halle

- **Wie wollen wir in Eppelheim zusammenleben?**
- **Was wollen wir bei der Integration gemeinsam erreichen?**

**FREUEN SIE SICH AUF EINEN INTERESSANTEN
UND ABWECHSLUNGSREICHEN NACHMITTAG.**



Notrufe

Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Feuerwehrhaus	76 76 30
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	76 63 77
Polizeirevier Heidelberg Süd	3 41 80
Krankentransporte	1 92 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
tierärztlicher Notdienst	166 800
zahnärztlicher Notdienst	5 63 98 63
Kinderschutz-Notruf	112
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/50 34 31
Stadtwerke Heidelberg,	
Wasser, Strom, Gas	06221/513-2060, -2090, -2030
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung – Pforte, Schulstr. 2 794-0

Sprechzeiten im Rathaus:

Mo, Di, Do, Fr 8.30-12 Uhr

Di 14-16 Uhr

Mi 14-18 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Die Pforte des Rathauses ist zu diesen Zeiten besetzt.

Bauamt	794-602
Bauhof	75 66 48
Bürgeramt	794-120/121/122/123/124/125
Melde-, Passamt, Fundbüro, Ausländerwesen, Führerscheine und Fischereischein	
Sozialamt	794-120/-121/-125
Friedhofsamt	794-605
Gewerbeamt	794-111
Grundbucheinsichtsstelle	794-154
Kasse	794-217
Grund-, Gewerbe-, Hunde-, Vergnügungssteuer	794-204, 794-206
Wasser- und Abwassergebühren	794-205
Kartenvorverkauf, Rudolf-Wild-Halle	794-402
Personal	794-410/-411/-412/-414
Sekretariat Bürgermeisterin	794-101
Standesamt	794-113/131
Rentnestelle	794-113/131
Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen	794-110

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek, Jahnstr. 1	766290
Mo + Fr	13-18 Uhr
Mi	10-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr
Hallenbad, Justus-von-Liebig-Str. 7,	755051
Mo, Di	geschlossen
Mi+Do	14-21 Uhr/Warmbadetag
Fr	14-21 Uhr
Sa	13-19 Uhr
So	8-14 Uhr
Kassenschluß jeweils 45 Minuten vor Schließung des Bades	
Schulen	
Theodor-Heuss-Grundschule,	
Frau Schöffner	794-145
Kernzeitbetreuung	0176 12013864/7 57 06 92
Friedrich-Ebert-Schule, Frau Sartison	76 33 01
Humboldt-Realschule, Frau Back	76 33 43
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Frau Schuhmacher,	
Frau Katzer	76 55 00
Kindertagesstätten	
Postillion e.V., Kita Regenbogen, Justus-von-Liebig-Str. 7/1	
Susanne Lorenz	7191598
Kommunale Kindertagesstätte	
Villa Kunterbunt, Kindergarten, Grenzhöfer Str. 20	
Michaela Neuer	79 41 70
Evang. Kindertagesstätte Sonnenblume,	
Daimlerstr. 27, Sarah Baba´	76 52 50
Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5, Annegret Gross	76 52 90
Evang. Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel,	
Otto-Hahn-Str. 1a, Herma Bopp-Strifler	76 52 70

Kath. Kindergarten, St. Elisabeth, Scheffelstr. 11,	
Larissa Kuhlmann	4 35 23 60
Kath. Kindertagesstätte St. Luitgard, Rudolf-Wild-Str. 56,	
Angelika Wittmann	4 35 23 50

Hilfsdienste

AWO – Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung 0 62 03/92 85 30

Jugendtreff – Altes Wasserwerk, Schwetzinger Str. 31, Postillion e.V.

76 81 42

Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz, Scheffelstr. 11 7 39 29 80

Kommunaler Seniorentreff, vorübergehend im Restaurant „Belcanto“

Nachbarschaftshilfe des Kirchlichen Pflegedienst Kurpfalz,
Hauptstraße 109 4 33 23 35

Psychologische Beratungsstelle für

Eltern, Kinder + Jugendliche, Konrad-Adenauer- Ring 8 76 58 08

Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung, sexualpädagog. Prävention:

Mo-Fr 9 – 12 Uhr, Di + Do 15 – 17 Uhr

Donum vitae Regionalverband HD/ Rhein-Neckar e.V., Friedrichstr. 3,
69117 Heidelberg, Tel. 434 02 81/Fax: 4 34 02 83

info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de

Telefonseelsorge

0800/1110111

Diakonisches Werk Rhein-Neckar-Kreis, Friedrich-Ebert-Anlage 9,

69117 Heidelberg, Tel. 06221/9 72 00, Fax 9 7202 0

E-Mail: heidelberg@dw-rn.de, Termine nach tel. Absprache, www.dw-rn.de

Sozialrechtl. Beratung, Fam.- u. Lebensberatung, Schwangerenberatung

und Schwangerenkonfliktberatung

Notdienste

Allgemeine Notfallpraxis Heidelberg

Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg Tel. 116117

Mo, Di, Do, Fr 19-23 Uhr; Mi 13-23 Uhr; Sa, So und an Feiertagen 8-23 Uhr

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Heidelberg

Universitätsklinikum Heidelberg, Zentrum für Kinder- und

Jugendmedizin Angelika-Lautenschläger-Klinik,

Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg **Tel.01806/622122***

Mi, Fr 16.00-22.00 Uhr, Sa, So und an Feiertagen: 9.00-22.00 Uhr

Kosten pro Anruf: aus dem Festnetz: 20 ct; vom Handy: max 60 ct

Zahnärztlicher Notfalldienst

Tel. 3 54 49 17

HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:

Bitte vorher anmelden!!! Werktags Nacht von 19.00 Uhr-06.00 Uhr;

Wochenende Freitag 19.00 Uhr bis Montag 06.00 Uhr ; An ges. Feiertagen:

auch tagsüber von 06.00 Uhr-19.00 Uhr

Augenärztlicher Notdienst

Tel. 01806/062100*

* Kosten pro Anruf: aus dem Festnetz: 20 ct; vom Handy: max. 60 ct

Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD

www.privad.de Tel. 0 18 05 30 45 05

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis,

Plankstadt (Bürgerbüro), Schwetzinger Str. 28 Tel. 06221 522-2629

gabriele.piuma@rhein-neckar-kreis.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi 09.00-11.30 Uhr und Do 15.00-17.00 Uhr

Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär – Heizung

Tel. 30 11 83

AVR Kommunal GmbH

Zentrale: **0 72 61/931-0**

Auftragsannahme: 0 72 61/93 13 10

Hausmüllabfuhr: 0 72 61/93 12 02

Gewerbeabfall: 0 72 61/93 13 95

Störungen bei der Abfuhr: 0 72 61/93 19 31

Apothekendienst:

Freitag, 05.04.

Apotheke Schmitt, Schwetzinger Str. 61, HD-Kirchheim, Tel. 78 52 58

Samstag, 06.04.

Apotheke Schmitt, Steubenstr. 44, HD-Handschuhsheim, Tel. 400042

Sonntag, 07.04.

Apotheke im Menglerbau, Kurfürstenanlage 6, HD-Weststadt, Tel. 2 17 84

Montag, 08.04.

Rhein-Neckar-Apotheke, Hauptstr. 137, Eppelheim, Tel. 76 48 54

Dienstag, 09.04.

Bären-Apotheke, Marktstr. 54, HD-Pfaffengrund, Tel. 77 50 90

Mittwoch, 10.04.

Czerny-Apotheke, Bergheimer Str. 140, HD-Bergheim, Tel. 2 46 62

Donnerstag, 11.04.

Pfaffengrund-Apotheke, Im Buschgewann 43, HD-Pfaffengrund,

Tel. 70 75 48



Amtliche Bekanntmachungen

Haushalt 2019

Fortsetzung Haushalt 2019 – Verabschiedung

Stellungnahmen aus den Fraktionen:

Stadtrat Orth, CDU Fraktion:



Sehr geehrte Bürgermeisterin, verehrte Kolleginnen und Kollegen, meine sehr geehrten Damen und Herren, der Haushalt 2019 steht nach wie vor unter der Prämisse, dass unsere derzeitige Finanzlage nicht sehr rosig ist und wir nicht so weitermachen können wie bisher.

Die Situation ist deshalb so erwähnenswert, weil sich die BRD derzeit in einer konjunkturellen Hochphase befindet und wir eigentlich Gelder für schlechtere Zeiten ansparen müssten. Wir aber leben finanziell über unsere Verhältnisse.

Die Haushaltsberatungen waren relativ schwierig, weil es bei manchen Kolleginnen und Kollegen noch nicht angekommen ist, dass sich der Umgang mit unseren finanziellen Ressourcen, soweit diese überhaupt noch vorhanden sind, nach den wirtschaftlichen Gegebenheiten richtet und nicht nach den Wünschen und Versprechungen der einzelnen Parteien und Fraktionen. Aber die Verwaltung und alle Fraktionen des Gemeinderates haben diesen Haushaltsplan gemeinsam erarbeitet; deshalb werden wir jetzt auch keine Änderungswünsche vorbringen, zumal die Amtszeit des jetzigen Gemeinderates Mitte des Jahres endet. Die Zahlen sprechen eine eindeutige Sprache. Wir können mit unseren Einnahmen unsere Ausgaben nicht finanzieren. Ein Defizit im Ergebnishaushalt in Höhe von 3.796 MIO € sind auf Dauer nicht hinnehmbar. Beim Gesamtergebnishaushalt sind im Jahr 2019 die Erträge um 3,8 % zurückgegangen, aber die Aufwendungen um 9,57 % gestiegen. Dieses Missverhältnis kann nicht länger hingenommen werden.

Wie jeder vernünftig denkende Familienvorstand oder Unternehmer oder viele Kommunalpolitiker, aber noch nicht alle, weiß, muss dagegen etwas unternommen werden. Der Gemeinderat hat die Steuern und Gebühren um einiges erhöht. Diese Erhöhungen können jedoch nicht so weitergeführt werden. Kleine Korrekturen ja, aber nicht in der Größenordnung wie es bei diesem Haushalt notwendig wäre. Nach den Steuer- und Abgabenerhöhungen müssen wir nun unseren Fokus auf die Einsparungen legen.

Das gleiche Defizit wie beim Ergebnishaushalt gibt es auch im Finanzhaushalt, bei dem es eine Unterdeckung von 1.332 MIO € gibt. Das sind in der Summe 5.337 MIO € Finanzierungsmittelbedarf. Bei dem veranschlagten Gesamtsaldo des Finanzierungsmittelbestandes sind dies sogar Minus 6,6 MIO €.

Wir als Stadt, Verwaltung und Gemeinderat sollten nicht nur immer über unsere prekäre Haushaltslage sprechen, sondern wir sollten endlich mit den Maßnahmen beginnen, die uns aus dieser Situation herausführen.

Dabei sind natürlich Neueinstellungen und Personalmehrungen in einer Größenordnung von ca. 240.000 € pro Jahr genau das falsche Signal. Nicht, weil Neueinstellungen nicht wünschenswert sind, sondern weil wir uns dies nicht leisten können. Wir sind vielmehr der Meinung, dass man gutes Personal halten sollte und lieber diejenigen, die mehr und länger arbeiten wollen oder mehr Verantwortung übernehmen wollen, dieses Angebot auch anbieten und es honorieren sollte. Denn gutes Personal ist rar auf dem Arbeitsmarkt.

Wir als CDU-Fraktion haben gegen diese Personalmehrung gestimmt, außer einem wirklich notwendigen Bedarf. Wir wurden jedoch überstimmt. Eine Erhöhung der gesamten Personal-

kosten im Jahre 2019 um 800.000 € sollte uns doch zu denken geben. Denn Einstellungen, ohne dass dadurch Mehreinnahmen generiert werden können, müssen besser überlegt oder nochmals überprüft werden.

Die letzten Haushaltsjahre wurden zum Schluss immer besser abgerechnet als bei der Haushaltsverabschiedung festgelegt. Um einen ganz korrekten Überblick über unsere Finanzsituation zu bekommen, brauchen wir dringend die Eröffnungsbilanz nach dem NKHR. Wir hoffen, dass uns diese nun bald vorgelegt wird, nachdem wir eine neue Stelle in der Kämmerei geschaffen haben.

Die verbesserten Haushaltsergebnisse in den letzten Jahren wurden hauptsächlich dadurch erreicht, dass viele Einsparungen beim Unterhalt unseres sonstigen unbeweglichen Vermögens wie Straßen, Kanäle, Grünanlagen und Spielplätze vorgenommen bzw. nicht ausgeführt wurden. Dies kann man einige Zeit tun, weil wir hier eine intakte Ausstattung haben. Auf Dauer sollten wir jedoch in den Unterhalt unserer Anlagen investieren, um diese nicht verfallen zu lassen.

Wir haben in den nächsten Jahren viele Vorhaben, welche viel Geld erfordern. Dies beginnt mit dem Umbau der Endhaltestelle der Straßenbahn, damit die neuen Züge auch bis nach Eppelheim fahren können und unsere Investitionen in eine besseren ÖPNV nicht verpuffen. Wir haben nicht viel Geld in den zweispurigen Ausbau der Straßenbahn gesteckt, um danach eine schlechtere ÖPNV-Verbindung und zusätzlich noch Uralt-Fahrzeuge für unsere BenutzerInnen zu erhalten.

Des Weiteren müssen wir unsere Hauptstraße zwischen Schulstraße und Scheffelstraße so attraktiv umbauen, dass eine Stadtentwicklung stattfinden kann und eine barrierefreie Haltestelle am Rathaus entstehen kann. Auch der Plan einer „Neuen Mitte Eppelheims“ muss vehement, aber mit Augenmaß weiterverfolgt werden.

Es wäre fatal, wenn wir einen Auftrag für die Stadtentwicklung und ein neues Verkehrsgutachten vergeben und hinterher für die Umsetzung kein Geld mehr hätten.

Ein weiteres Thema, das uns sehr bedrückt, ist die Schaffung von sozialem Wohnungsbau. Die CDU-Fraktion hat hierzu Vorschläge gemacht, die bisher keine Beachtung fanden.

Wir brauchen neue Ideen, um unsere große Infrastruktur finanzieren zu können. Ich möchte hier einige Beispiele nennen:

Wir lassen unsere Wasserversorgung von den Stadtwerken Heidelberg organisieren. Dies ist kostengünstiger, als es selbst zu machen.

Das gleiche gilt für den Betrieb des Hallenbades, das wir gerne erhalten wollen, damit unsere SchülerInnen schwimmen lernen können. Und auch für unsere Bevölkerung und den Schwimmverein Poseidon sollte es erhalten bleiben.

Wir betreiben unsere Kitas und Kigas in Zusammenarbeit mit den beiden christlichen Kirchen und dem Postillion kostengünstig und hervorragend für alle Eltern und Kinder.

Die Stadt Eppelheim hat schon vor vielen Jahren die Budgetierung von Schulen und Feuerwehr eingeführt. Dies hat sich im Großen und Ganzen bewährt.

Wir haben unsere Schulen und Hallen in einen ordentlichen Zustand saniert und betreiben die Schulen und Hallen über unseren ÖPP-Partner. Hätten wir die Sanierung selbst umgesetzt, wären wir heute noch beim Anfang der Sanierung und würden bei jeder Sitzung darüber diskutieren müssen und es hätte wesentlich mehr gekostet.

Der neue Gemeinderat muss auch eine Entscheidung über die Rhein-Neckar-Halle treffen. Der Zustand lässt sehr zu wünschen übrig, wie die Begehungen gezeigt haben.

Es muss aber auch darüber nachgedacht werden, wie wir unsere Immobilien vielfältig und mehrfach nutzen können. Wir können nicht mehr für jeden Anlass oder jedes Vorhaben neue Gebäude errichten.

Die Vereine und unsere Kirchen und sozialen Einrichtungen haben unsere ganze Unterstützung verdient. Deshalb plädieren wir auch für eine Fortschreibung unserer Vereinsbezugsrichtlinien.

Ohne unsere ganzen ehrenamtlichen Helfer, Vereinsvorstände,

Trainer und Betreuer würde unser Gemeinwesen nicht funktionieren und unsere Kommune wäre um vieles ärmer. Der Dank geht an alle Ehrenamtlichen. Die Stadt hat dies am Samstag in einer würdevollen Veranstaltung eindrucksvoll bewiesen. Dafür gebührt Ihnen, Frau Bürgermeisterin, Herrn Hübler und Herrn Horsch unser aller Dank.

Unsere Stadt hat in den vergangenen Jahren sehr viel Geld in unsere Infrastruktur, unsere Schulen und Hallen, in Kinderbetreuungsangebote, in die Flüchtlingsunterbringung und auch in die Vereinsbezuschung u.v.m. gesteckt. Viele Dinge wurden uns auch von Bund und Land vorgegeben, ohne die finanziellen Mittel dafür zu liefern. Wir haben diese Aufgaben gemeistert, obwohl nicht alles reibungslos ging und wir uns mehr Unterstützung von Bund und Land erwartet hätten. Einige Fehlentscheidungen hätten auch vermieden werden können, wenn es nicht so viele überzogene Wünsche auf Seiten einiger Gemeinderäte gegeben hätte.

Diese große Infrastruktur benötigen wir und deshalb sind die Investitionen mit langfristigen Krediten finanziert worden. Zu diesen Schulden stehen wir, weil diese für die Zukunft unserer Kinder und die Fortentwicklung von Eppelheim notwendig waren.

Denn es ist wichtig, dass unsere Stadt attraktiv bleibt für Wohnen und Gewerbe. Die Verminderung unserer Gewerbesteuer macht uns doch etwas zu schaffen. Dabei gilt es, auch eine sinnvolle Nachverdichtung zuzulassen, um den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu bieten, hier wohnen zu bleiben oder sich neu in Eppelheim anzusiedeln. Denn Neubaugebiete werden wir nicht mehr erschließen können.

Weitere größere Investitionen müssen jedoch wohlüberlegt sein. Deshalb fordert die CDU-Fraktion, dass bei zukünftigen Vorhaben die Planungen und Kostenschätzungen weitaus intensiver gestaltet werden müssen.

Hier fordern wir eine frühe Einbeziehung des Gemeinderates bei den Ausschreibungen. Erst wenn alle Details diskutiert und verabschiedet sind, können wir neue Vorhaben realisieren. Hierzu gehören vor allen Dingen die Folgekosten. Nicht alles, was wünschenswert wäre, kann sofort erledigt werden. Wirtschaftliches Denken muss vor jedem Wunschenken kommen. Denn alles was wir ausgeben, muss von jemandem bezahlt werden.

Unser Ziel ist es, die derzeitigen Angebote der Stadt zu erhalten, aber mit äußerster Sparsamkeit. Wir wollen keine Schließung irgendeiner Einrichtung.

Bei dem jetzt vorgelegten Haushalt müssen wir 10% einsparen und das ist unseres Erachtens machbar.

Wir als CDU-Fraktion können diesem Haushalt 2019 zustimmen, auch wenn uns einige Dinge nicht passen. Da die Stadt Eppelheim in den letzten Jahren einige langfristige Vorhaben auch langfristig finanziert hat und auch die Haushalte besser gelaufen sind als geplant, ist die Liquidität jetzt sehr hoch und wir können die vorhandenen Ergebnismittel zur Abdeckung unseres Fehlbetrages in 2019 benutzen.

Trotz des Defizits im Haushaltsjahr 2019 kann die Pro-Kopf-Veranschuldung sogar etwas gemindert werden, nämlich von 2.261,60 € im Haushaltsplanentwurf 2018 auf 2.180,71 € im Haushaltsplanentwurf 2019.

Dies ist ein weiterer, aber kleiner Schritt zu einer Haushaltskonsolidierung. Die Haushaltsstrukturkommission muss weiter tagen, um den Ansprüchen einer soliden Haushaltsführung nachzukommen. Als Ziel könnte eine Verminderung der Verschuldung auf unter 2.000 € pro Kopf oder 30 Mio € in fünf Jahren sein. Grundvoraussetzung für dieses Ziel ist die strikte Haushaltsdisziplin bei Gemeinderat und Verwaltung.

Hier möchte ich ein besonderes Lob an unseren Kämmerer, Herrn Büssecker mit seiner Mannschaft aussprechen, dass er seine Vorschläge, aber auch seine Mahnungen immer zielgerichtet und langfristig getroffen hat.

Gleichzeitig möchten wir unseren Dank an Sie, Frau Bürgermeisterin, richten, dass Sie mit dem Gemeinderat sachlich, kollegial und freundschaftlich zusammenarbeiten und keine einsamen Entscheidungen treffen. Wir sichern Ihnen diese Zusammenarbeit auch in Zukunft zu.

Unser Dank geht auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

des Rathauses für ihre Arbeit für unsere Bürgerinnen und Bürger in unserem Dienstleistungsbetrieb Rathaus.

Unser Dank geht auch an die anderen Fraktionen für meist sachliche und faire Auseinandersetzungen zum Wohle unserer Einwohner, auch wenn wir nicht immer einer Meinung sind.

Die CDU-Fraktion stimmt dem Haushaltsplan 2019 zu in der Hoffnung, dass der neue Gemeinderat dieses Sparprogramm mit wirtschaftlicher Kompetenz weiterverfolgen wird.

Die CDU-Fraktion stimmt auch dem Wirtschaftsplan des Wasserversorgungsbetriebes der Stadt Eppelheim für das Wirtschaftsjahr 2019 in Höhe von 1.931.320 € zu.

Die Stadt Eppelheim hat rechtzeitig die richtige Entscheidung getroffen, den Betrieb an die Stadtwerke HD zu vergeben. Dies war notwendig geworden, da der Betrieb durch neue Vorschriften und Vorgaben nicht mehr finanzierbar und auch personell nicht mehr machbar gewesen ist.

Im letzten Jahr wurde auch die Förderung des Wassers in unserem Wasserwerk eingestellt und der Bezug des benötigten Wassers an die Stadtwerke Heidelberg vergeben.

Somit ist unser Wasserpreis recht günstig und unser Wasser in hervorragendem Zustand.

Stadträtin Balling-Gündling, Bündnis 90/Die Grünen:



Kann bereits Entwarnung für die Haushaltslage gegeben werden? Gegenüber den Haushaltsberatungen muss die Stadt mit – in Anführungszeichen – „nur noch“ ca. 36 Mio. € Schulden statt der ursprünglich geplanten 39 Mio. € rechnen.

Zwischenbemerkung zur heutigen CDU Stellungnahme:

Es ist schon mehr als verwunderlich, wenn die CDU jetzt in ihrer Stellungnahme zum Haushalt und seinen Schulden andere Fraktionen dafür verantwortlich machen

will, wo doch mit ihrer Mehrheit erst vieles beschlossen wurde.

Nein, von Entwarnung kann keine Rede sein. Da nach wie vor die Eröffnungsbilanz fehlt, ist das Haushaltsdefizit ein Schätzwert, der aus dem alten kommunalen Haushalt quasi übernommen wurde. Deshalb könnte das derzeitige Defizit größer – oder wenn wir Glück haben – auch kleiner ausfallen. Das macht eine abschließende Bewertung nach den Vorgaben der Doppik fast unmöglich. Zusätzlich fehlen weitgehend strategische Ziele mit einem zeitlichen Rahmen für deren Umsetzung. Es fehlen durchgehend nachvollziehbare Angaben über den Ressourcenverbrauch der einzelnen Haushaltsposten und deren Nutzen und die dafür maßgeblichen Kennzahlen. Das Kämmereiamt braucht dafür dringend die notwendige Manpower.

Der Antrag der SPD-Fraktion zur Einführung von fundierten Kennzahlen ist richtig, macht aber erst dann Sinn, wenn die Eröffnungsbilanz vorliegt.

(Um die Schwäche der Haushaltslage 2019 einigermaßen beurteilen zu können, müssen auch die Entwicklungen der letzten Jahre und die Prognosen bis 2022 in die Betrachtung mit aufgenommen werden. Sowohl 2016 wies der Ergebnishaushalt einen Fehlbetrag von 7 Mio. € auf, 2017 fehlten 13,5 Mio. €, 2018 wird er wahrscheinlich ein Plus von 1,3 Mio. € aufweisen. Es gibt noch keine Rechnungsabschlüsse für 2017 und 2018, deren Defizite müssen noch in den Folgejahren ausgeglichen werden. Ebenso muss der Fehlbetrag in 2019 in Höhe von ca. 3,8 Mio. € durch entsprechende Einnahmen ausgeglichen werden.)

Die Entwicklung in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2022 prognostiziert leider zusätzlich, dass in allen Folgejahren die gesetzlichen Vorgaben eines ausgeglichenen Ergebnishaushaltes nicht erfüllt werden können. Ebenso werden die allgemeinen Rücklagen von derzeit 308.000 € Ende 2019 bei Null sein.

Um nur zwei Beispiele aus der Einnahmeseite aufzugreifen, sind zum einen erfreulicherweise die Zuweisungen des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer permanent auf 9,797 Mio. € angestiegen. Allein gegenüber 2018 ist hier eine Steigerung um 1,2 Mio. € zu verzeichnen. Anders bei der Gewerbesteuer, die lange besser war, stagnieren dort – trotz bisher guter Konjunkturlage – die Einnahmen bei 4,4 Mio. € und sind eher noch rückläufig.

Ein Blick ins Investitionsprogramm zeigt, dass der Bau des Fröbel-Kindergartens mit noch 2,6 Mio. € der größte Ausgabeposten ist. Des Weiteren gibt es drei Maßnahmen (Brücke, Kreisel, Umbau Endhaltestelle). Der Ausbau und die Verbesserung des ÖPNV schlagen zusammen mit 1,1 Mio. € zu Buche.

Der Kämmerer mahnt an, nur noch solche Investitionen vorzunehmen, die rentierlich sind oder zu denen die Gemeinde verpflichtet ist. Alle Maßnahmen, die dem Umwelt- und Klimaschutz in dieser Gemeinde dienen, sind für unsere Fraktion immer auch rentierliche Investitionen. Soweit erkennbar, wurden alle bisherigen Förderprogramme gestrichen. Dies sind: Zuschüsse für Solarenergie, zur Erhaltung der Streuobstwiesen, für die Pflanzung von Einzelobstbäumen sowie für Brauchwassernutzungsanlagen und Flächenentsiegelung.

Eppelheim hat sich verpflichtet, den CO₂-Ausstoß zu vermindern. Nichts ist mehr von den Förderprogrammen geblieben, obwohl es eher kleine Beträge waren. Sie sollten primär Anreize für die Bevölkerung schaffen. Symbolpolitik wie die Beteiligung an „Earth Hour am 30. März“ reicht nicht aus. In Zeiten von Klimakrise, Insekten- und Artenschwund muss wieder deutlich mehr getan werden. Deshalb müssen auch die wenigen Grüngürtel Eppelheims erhalten werden. So dürfen Teile des Bahndamms nicht den wirtschaftlichen Interessen der Deutschen Bahn zum Opfer fallen.

Eppelheim hat zurzeit eine Pro-Kopf-Verschuldung von insgesamt 2.350,93 €. Die Herkules-Aufgabe wird deshalb sein, Schulden abzubauen. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Generationengerechtigkeit. Unsere Fraktion wird sich dieser nicht leichten Aufgabe stellen. Dennoch werden wir auch in Zukunft nicht ohne Investitionen auskommen. Doch wie gelingt dieser Spagat aus Sparen und Gestalten?

Die Stadt muss ihre Investitionen auf deren Notwendigkeit hin fundiert begründen und die Folgekosten transparent darstellen. Auch interkommunale Zusammenarbeit kann zur Kostenersparnis beitragen.

Die Stadt muss sich klare Prioritäten setzen. Diese müssen auch konsequent umgesetzt werden. Vorrang haben für unsere Fraktion Bildung, Umwelt, Soziales und mehr Lebensqualität für alle Eppelheimerinnen und Eppelheimer. Zur Lebensqualität gehört, in mehr umweltfreundliche Mobilität, mehr Verkehrsberuhigung, mehr städtisches Grün, ein gesundes Wohnumfeld und in eine attraktive Stadtmitte mit Begegnungszone zu investieren. Die schlichte Verlagerung von Verkehr wie etwa eine Einbahnstraße in der Haupt- und Blumenstraße ist für uns keine Lösung. Auch der Herausforderung des Klimawandels müssen wir uns dringend stellen. Wir müssen uns fragen: Wie können wir unsere Stadt weiterentwickeln, ohne uns die Luft abzuschneiden? Die Antwort ist ein gesamtstädtisches Klimagutachten, das uns sagt, wo wir weiter verdichten können und wo wir vielleicht entsiegeln müssen.

Das jetzt gestartete „Entwicklungskonzept 2035“ und das Projekt „Integration durch bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft“ sind hier wichtige Schritte. Unsere Fraktion freut es besonders, dass dies endlich mit breiter Bürgerbeteiligung angegangen wird. Es wird eine wichtige Aufgabe des künftigen Gemeinderats sein, die Ergebnisse aus diesen Prozessen umzusetzen.

Ein weiterer wichtiger Bereich, wo investiert werden muss, ist die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Hier stehen zum Beispiel in der Grenzhöfer Straße oder Wilhelmstraße städtische Flächen zur Verfügung.

Unsere Fraktion steht für gute und ausreichende Krippen- und Kindergarteneinrichtungen mit entsprechend qualifiziertem Personal. Diese Einrichtungen bezuschusst das Land schon jetzt mit 2,2 Mio. € und die Gemeinde nochmals mit 4,9 Mio. €.

Vereine sind ein wichtiger Bestandteil des sozialen Miteinanders in dieser Gemeinde und erfordern ein vielfältiges ehrenamtliches Engagement. Dem gebührt Anerkennung. Allein für Sport und Bäder wendet die Gemeinde 2019 über 2,2 Mio. € auf. Hinzu kommt noch die Kulturhalle, die nochmals ein Defizit von 490T hat. Allerdings bedarf es hier einiger Veränderungen. Die Herausforderungen werden sein, die Vereine mit ins Boot zu holen, um Einsparungen zu erreichen und die Einnahmeseite nachhaltig zu

verbessern.

Zum Wasserwerk: Da der Betrieb des Wasserwerks eingestellt wurde, muss nun bald eine Entscheidung getroffen werden, wie und ob diese Gebäude erhalten werden sollen und ob sie einer neuen Nutzung zugeführt werden. Vor dieser Entscheidung ist noch ein steuerlicher und rechtlicher Beratungsbedarf notwendig. Erfreulich ist, dass für die Folgejahre mit einem festen Wasserpreis von 2,13 €/m³ gerechnet wird, ein Überschuss von 22.730 € erzielt und

114.000 € den Rücklagen zugeführt werden können.

Die Querschüsse der CDU können wir gut verkraften, da sie uns nicht betroffen haben.

Unser Dank gilt dem Kämmereramt und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rathauses.

Wir stimmen dem Haushalt 2019 und dem Wirtschaftsplan des Wasserwerks zu, erwarten aber, dass dies der letzte Kernhaushalt ohne Eröffnungsbilanz ist.

VZ 01 Personal, Kultur und Wirtschaftsförderung



Die Stadt Eppelheim, Rhein-Neckar-Kreis, ca. 15.000 Einwohner, mit guter Infrastruktur (u.a. alle weiterführenden Schulen am Ort), sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

**Sachbearbeiter (m/w/d) Veranlagung Wasser-/Abwassergebühren,
Wasserversorgung**
in Teilzeit

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter www.eppelheim.de



Die Stadt Eppelheim, Rhein-Neckar-Kreis, ca. 15.000 Einwohner, mit guter Infrastruktur (u.a. alle weiterführenden Schulen am Ort), sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Gemeindevollzugsbediensteten (m/w/d)
in Vollzeit, unbefristet

Detaillierte Informationen zur Stelle erhalten Sie unter www.eppelheim.de



Für unser Projekt „Studenten helfen“ suchen wir **dringend** Studentinnen und Studenten für die Hausaufgabenbetreuung an der Humboldt Realschule und Theodor Heuss Schule. Die Vergütung beträgt **€ 12,50/ Stunde**.

Bewerbungen bitte an:
jobs@eppelheim.de

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Kern gerne zur Verfügung; Telefon 06221 794414

VZ 20 Finanzen

Erinnerung an die Abgabe der Steuererklärung für die Erhebung der Vergnügungssteuer

Das VZ 20 erinnert daran, dass bis zum 10. April die Steuererklärung für die Erhebung der Vergnügungssteuer und die entsprechenden Zählwerkausdrucke abzugeben sind. Wenn der Stadt Eppelheim keine Steuererklärung zu Grunde gelegt wird, wird der Kasseninhalt geschätzt. Bitte benutzen Sie für die Steuererklärung das neue Formular, welches Sie auf unserer Homepage finden können: [http://www.eppelheim.de/Rathaus/Formulare/Steuererklärung für die Vergnügungssteuer !!!](http://www.eppelheim.de/Rathaus/Formulare/Steuererklärung_für_die_Vergnügungssteuer_!!!) Denken Sie bitte an die geänderte Bemessungsgrundlage – ab sofort zählt der Spieleinsatz !!!

Wenn Sie Fragen haben können Sie sich bei Frau Scharpf oder Frau Kunz melden: Telefon 794 – 204, – 206 oder per E-Mail über steueramt@eppelheim.de.

VZ 60 Bau

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren, hiermit lade ich Sie zu einer Sitzung des Technischen Ausschusses am

Montag, dem 8. April 2019 um 19:00 Uhr

in den Bürgersaal ein.

Tagesordnung

- Öffentlich -

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 11. März 2019

TOP 2 Bauvorhaben im Bereich von Bebauungsplänen gem. § 30 BauGB

TOP 2.1 Nachtrag: Umbau und Erweiterung Betriebsgebäude

TOP 2.2 Errichtung von Werbeanlagen

TOP 3 Arbeitsvergabe

TOP 3.1 Neubau der Kindertagesstätte Friedrich Fröbel – Vergabe des Geräteschuppens mit Müllabstellplatz

TOP 3.2 Neubau der Kindertagesstätte Friedrich Fröbel – Vergabe der Bauendreinigung

TOP 4 Weg auf dem Bahndamm zum Edeka-Markt

TOP 5 Anfragen und Sonstiges

Patricia Rebmann

Bürgermeisterin

ACHTUNG: Baustellen in Eppelheim

Vom **29.03.-05.04.2019** steht ein Container in der Schützenstraße 4.

Vom **25.03.-26.04.2019** ist ein Gerüst mit Tunnel am Haus Rudolf-Wild-Straße 32 aufgestellt.

Die Kleinfeldstraße ist wegen eines Hausbaus komplett gesperrt. Die Arbeiten dauern **bis zum 30. April 2019** an.

Stadtentwicklung



Foto: die STEG

Bürgerwerkstatt am 12. April

Vision und Stadtentwicklungskonzept weiterentwickeln
Mit dem Zitat von Jeremia (Kapitel 29, Vers 7.) „Suchet der Stadt Bestes, (...) denn wenn's ihr wohl geht, so geht's auch euch

wohl,“ verdeutlicht Bürgermeisterin Patricia Rebmann: „Dieser Satz ist meine Motivation für eine gute Stadtentwicklung.“

Das Begleitgremium aus ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern hat sich nach der Auftaktveranstaltung zum Stadtentwicklungs- und Verkehrskonzept Eppelheim 2025 noch einmal getroffen, um die Veranstaltung nachzuarbeiten und die Bürgerwerkstatt am Freitag, 12. April um 17 Uhr in der Rudolf-Wild-Halle zu planen. Dort sollen die erarbeiteten Themen vertieft und eine Vision für Eppelheim gestaltet werden.

Bei dem Nachtreffen präsentierte die STEG dem Gremium die Ergebnisse von der Auftaktveranstaltung. Die am häufigsten genannten Themen, welche die Bürger in Eppelheim beschäftigen, wurden auf Stellwänden herausgearbeitet und anschließend zu „Kernbotschaften“ zusammengefasst.

Folgende Themen stehen hierbei im Fokus:

- Mobilität
- Die Attraktivität des Zentrums
- Künftige Siedlungsentwicklung
Wohnen und Gewerbe
- Vereinsleben und kommunale Infrastruktur

Bei der offenen Bürgerwerkstatt werden diese Kernbotschaften, präsentiert und in kleineren Arbeitsgruppen vertieft.

Gemeinsam mit den Bürgern soll eine Vision für Eppelheim formuliert werden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Sie sind herzlich eingeladen, am **Freitag, den 12. April um 17 Uhr in der Rudolf-Wild-Halle** eine Vision für Eppelheim entstehen zu lassen.

Auch wenn Sie nicht bei der Auftaktveranstaltung dabei waren, sind Sie herzlich zur Bürgerwerkstatt eingeladen, um ihre Ideen und Vorschläge einzubringen.

Ende des amtlichen Teils

Für den Inhalt der in den nachfolgenden Rubriken abgedruckten Beiträge sind die jeweils einsendenden Institutionen, Parteien, Vereine und Organisationen zuständig. Die Stadt übernimmt für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung.



Aus dem Ortsgeschehen

Geburtstage

Sonntag, 07.04.

Thomas Köhler 70 Jahre

Montag, 08.04.

Edeltraud Dörzenbach 80 Jahre

Dienstag, 09.04.

Alix Schell 85 Jahre

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH !**



1250 Jahre Eppelheim

Logo für das Jubiläumsjahr 2020 gesucht – Stadt lobt Wettbewerb aus

Nächstes Jahr feiert Eppelheim ein besonderes Jubiläum. Unsere Stadt wurde vor 1250 Jahren als Gemeinde im Lorscher Kodex erstmals erwähnt. Um dieses Ereignis gebührend zu würdigen, hat die Stadtverwaltung Bürgerinnen und Bürger eingeladen, die Feierlichkeiten gemeinsam zu planen. Das Gremium hat sich letzte Woche zum ersten Mal getroffen, um Ideen für Veranstaltungen im Jubiläumsjahr zu sammeln.

Für das Jubiläumsjahr soll als erstes ein Logo mit Motto entworfen werden. Die Identifikation mit den Veranstaltungen soll dadurch gestärkt werden.

Die Stadt Eppelheim lobt daher einen Wettbewerb aus, um ein Logo für das Jubiläum zu finden. Mitmachen können alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Eppelheim. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind gleichermaßen eingeladen sich mit einem Vorschlag zu beteiligen. Eine grafische Ausarbeitung ist nicht notwendig. Die Entwürfe können sowohl in Papierform als auch elektronisch bei der Stadtverwaltung bis zum **30. April 2019** eingereicht werden.

Alle Entwürfe werden im Rahmen einer kleinen Ausstellung im Rathaus der Bevölkerung präsentiert.

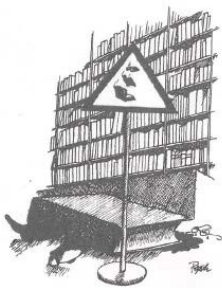
Aus den eingegangenen Vorschlägen wählt der Gemeinderat das Jubiläumslogo und das Motto für 2020 aus. Dem Gewinner winkt ein attraktiver Sachpreis, welcher sich an dem Alter des Einsenders bzw. der Einsenderin orientieren wird.

Die Bürgermeisterin bittet um rege Beteiligung.

Stadtbibliothek

AUSSTELLUNG in der Stadtbibliothek

Mein dickstes Buch



- zu Hause suchen!
- zur Stadtbibliothek bringen!
- ausstellen!
- und vielleicht gewinnen!

Beginn: **Ab Mo., 25.03.**

Letzter Abgabetermin:

Sa., 13. April 2019

Teilnahmebedingungen:

- Das Buch muss sich im Privatbesitz befinden und Minderjährige brauchen die Erlaubnis der/des Erziehungsberechtigten zur Teilnahme!

Beurteilung:

- Das Team der Stadtbibliothek nimmt an den Büchern Maß - auf den Millimeter genau
- Das dickste Buch gewinnt!

Preise:

- Es gibt Gutscheine verschiedener Art zu gewinnen (Buchladen, Kino, Eisdielen)

Bekanntgabe der Sieger & Preisvergabe in der Bibliothek am Montag, 29. April - 17:30 Uhr!

Jahnstraße 1, 69214 Eppelheim
Tel. 06221 76 62 90

Stadt-
bibliothek
Eppelheim

WELTLAG
DES
BUCHES
23. APRIL

Der Frühling kommt – und Ostern steht auch schon (fast) vor der Tür...

Unser **Medientisch** zum Thema „Ostern“ steht wieder bereit.

Kommen Sie und stöbern Sie nach Geschichten, finden Sie Backrezepte oder neue und klassische Bastelideen rund um das Osterfest und den Osterhasen. Natürlich sind alle Ostermedien zum Ausleihen da – die Leihfrist beträgt bei allen Oster-Medien, außer Filmen (1 Woche), zwei Wochen!



Foto: M. Marx

Tipps und Tricks zum Energiesparen aus der Bibliothek!

Die Stadtbibliothek Eppelheim bietet seit September 2016 die Strommessgeräte der KLIBA an, mit denen man zu Hause „Stromräuber“ entlarven kann.

Einfach das Gerät in der Bibliothek ausleihen, zuhause nach Anleitung das Gerät zw. Steckdose und Verbrauchsgerät stecken und schon sieht man, wo der Strom einem „davonläuft“!

Dazu gibt es verschiedenste Bücher zum Thema Energiesparen, Nachhaltig und Umweltschutz für Zuhause zum Ausleihen.

Das komplette Angebot finden Sie in der Schrankvitrine im Eingangsbereich – direkt neben dem Tisch mit den neuen Taschenbüchern.

Kommen Sie doch vorbei und informieren Sie sich, wie Sie die Umwelt und Ihren Geldbeutel schonen können...

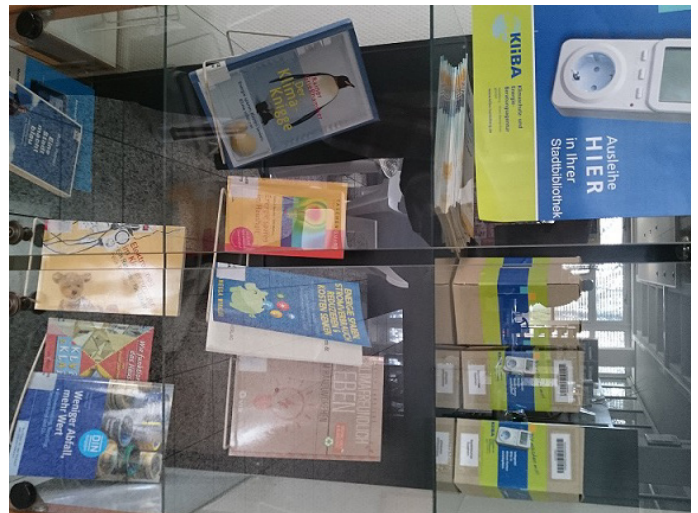


Foto: E. Klett

Freiwillige Feuerwehr

Neue Feuerwehrleute für Eppelheim

Seit einer Woche gibt es nun zwei frisch gebackene Einsatzkräfte mehr in den Reihen der Einsatzabteilung der Feuerwehr Eppelheim: Julia und Nico haben beide erfolgreich am Lehrgang „Truppmann Teil 1“ teilgenommen, der an den vergangenen Wochenenden im Unterkreis Schwetzingen stattgefunden hat. Den in der Ausbildung integrierten Lehrgang zum Sprechfunker haben beide ebenfalls bestanden.

Nico war bereits seit 2010 in der Jugendfeuerwehr aktiv und



hat mit Bestehen des Lehrgangs nun einen neuen Abschnitt in seiner Feuerwehrlaufbahn eröffnet. Julia kam als Quereinsteigerin im letzten Jahr zur Einsatzabteilung und krönte den Beginn ihres aktiven Dienstes mit dem besten Lehrgangsergebnis aller Teilnehmer. Die Feuerwehr Eppelheim freut sich über Julias und Nicos Unterstützung im Einsatzdienst und wünscht beiden viel Erfolg für ihre weitere Feuerwehrkarriere!

Foto: FFE

Veranstaltungen in der Rudolf-Wild-Halle



Foto: Bernd Kuhnert

FÜENF

005 im Dienste ihrer Mayonnaise - Sing und Unsing

Freitag

5. April 2019

20:00 Uhr

Rudolf-Wild-Halle Eppelheim

Kartenvorverkauf und weitere Informationen:
Rathaus Eppelheim Telefon: 06221 794-402 oder unter www.resarvix.de

Wer nur über ein Fünkchen Humor sowie halbwegs intakte Ohren verfügt, kann es an einer Hand abzählen: Fünf rocken! Ihr Tempo bricht Rekorde. Die unvergleichliche Mixtur aus Wortwitz, Ohrwurm und Bühnenpower macht süchtig...untherapierbar...! Musicomedy ohne Rücksicht auf Zwerchfelle, quer Beat durch die Genres und Sparten. Hochwertigstes Konzentrat aller Styles und jeder Couleur. Von quietschbunt bis schwarzmalersch, mit schrägster Borste gepinselt und in strahlende Harmonie getaucht. Mit Hits wie „Mir im Süden“ – der populärsten Schwabenhymne aller Zeiten – feiern sie größte Erfolge. Ihre unverwechselbar ironischen Covertitel und Medleys im Zeitraffer genießen Kultstatus. Fünf sind einfach immer auf dem allerneuesten Stand der komisch-zeitgenössischen Lautmalerei.

In den Schoß fiel ihnen der Erfolg dennoch nicht. Mit Ausdauer und musikalischem Niveau erwarb das Quintett über Jahre seine Sporen und mediale Präsenz. Fünf konnten sich an den namhaften Bühnen des deutschsprachigen Raums etablieren, als Support schon zigtausende Maffay-Fans in helle Begeisterung versetzen oder als Special Guests dem Publikum von PUR mühelos den Atem rauben.

Längst gelten die Stuttgarter Jungs als die angesagteste Band ohne Instrumente des deutschen Südens. Der Krempel wär ohnehin nur Ballast für Tourbus, Auge und Ohr. Doch leise sind Fünf kein bisschen. Kleinkulturgesäusel und Blatt vorm Mund geht gar nicht. Fünf Stimmen gegen den Rest der Welt. Wahrlich kein Hexenwerk für die austrainierte Akapelle einen Sturm der Begeisterung nach dem anderen zu entfesseln.

Wo Fünf ihr Maul aufreißen, klappen Kinnladen, rollen Köpfe, entgleisen Gesichtszüge, brechen Herzen und zerren Lachmuskeln. Wer da keine Tränen lacht, der sollte mal ernsthaft erwägen den Therapeut zu wechseln.

Fünf Männer. Fünf Mundwerke. Kein Erbarmen! Nix für chronisch Humorlose.

Jugendrotkreuz

Erfolgreicher JRK Kreisentscheid – Sieger in Stufe 1

Zum diesjährigen JRK Kreisentscheid ging es nach Meckesheim. Dort starteten 1 Bambini-Gruppe, 2 Gruppen in Stufe 2 und eine Gruppe in Stufe 3. Wir starteten in der Teilnehmerstärksten Stufe 1 mit 4 weiteren JRK Gruppen.

Wie immer wurden die vielen Fähigkeiten der Jugendrotkreuzler getestet. In Rotkreuz Wissen mussten Verbände gemacht werden und die Kenntnisse der Rotkreuz-Geschichte wurden abgefragt. Im Sozialen und Kreativen ging es um Wertschätzung, unsere Stärken und die Kampanie „Was geht mit Menschlichkeit?“.

So wurde zum Beispiel ein Lied gedichtet. Teamarbeit war auch in Sport und Spiel gefragt. Ob durch Ja/Nein-Fragen, Bilder erraten oder mit verbundenen Augen einen Weg geleitet zu werden. Dabei halfen die Mitspieler, in dem sie mit links und rechts die Richtung vorgaben. Ein Mädchen rutscht wegen einer Wasserpflanze aus. Das war die Situation der Notfalldarstellung und Erste Hilfe Aufgabe. Nachdem die Verletzte eine Beule an der Stirn und Nasenbluten geschminkt bekommen hatte, versorgten die beiden Helfer sie schnell und sicher.

Zwischendurch bekamen wir ein leckeres Mittagessen, das von DRK und JRK Meckesheim gekocht wurde. Gegen 15Uhr hieß es gespannt warten auf die Siegerehrung. Die Zeit wurde mit einer kleinen Diashow vom Tag verkürzt. Dann war es endlich soweit: Die Gruppen aus Angelbachtal (Bambini) und St. Leon (Stufe3) belegten in ihren Stufen ohne Konkurrenz jeweils den 1. Platz. Die Stufe 2 gewann Dossenheim vor Angelbachtal.

Auch wir konnten an den Erfolg von 2018 anknüpfen und verbesserten uns sogar. Wir ließen die Gruppen aus Epfenbach, Angelbachtal und Dossenheim hinter uns und erreichten den 1.Platz in Stufe 1.

Jetzt heißt es: Nicht auf den Lorbeeren ausruhen, weiter trainieren für den JRK Landeentscheid im Juni.



Bild JRK Eppelheim (StR)



Senioren

Bürgerkontaktbüro

Boulegruppe

Die Tage werden länger, die Boulegruppe trifft sich auf dem Dammarie-lès-Lys- Platz an der Grenzhöferstraße nicht mehr um 14 Uhr, sondern um 15 Uhr, donnerstags und samstags. Gäste sind herzlich willkommen.

Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 08. April bis 14. April 2019

Montag, 08. April

- 09:00 5210 Workshop für Android Smartphone/Tablet
Günter Krahn, > 115 1.OG
- 14:00 2225 Frida Kahlo – Eine herausragende Malerin
> Vortrag Heide Pfaff, > E06 EG
- 14:00 5112 Internet und E-Mail Peter Dietrich, > 115 1.OG
- 15:00 1689 Fahrt mit der Bergbahn > Exkursion
Isabel Ritter-Göhringer
- 15:40 2624 G.F. Händel, Meister der Barockmusik –
Hommage zum 260. Todestag
> Vortrag Josef Diller, > E06 EG
- 15:40 5908 iPhone und iPad Treff > Frank Jäger, > 115 1.OG

Dienstag, 09. April

- 09:20 1474 Kraichgau > Fahrradtour Harald Mittelhamm,
Treffpunkt: Hauptbahnhof HD Ausgang Nord
- 10:40 2434 Leitfiguren aus biblischer Zeit? – David und
Salomon – Eine halbe Dynastie
> Vortrag Helmut Staudt, > E06 EG
- 10:40 5906 Windows Treff > Paul Niebel, > 115 1.OG
- 14:00 2180 Impressionen vom Elsass > Vortrag
Gerlinde Horsch, > E06 EG
- 15:40 2847 Gardasee – Reiseimpressionen > Vortrag
Ursula Heselberger, > E06 EG

Mittwoch, 10. April

- 07:30 4252 Elsass – Erstein, Obernai, Kloster St. Odile
> Kunst- & Ausstellungsfahrt Gerlinde Horsch,
Treffpunkt: Hfb. HD Informationspavillon
- 09:00 1679 Selbstbehauptungstraining > Seminar –
Anmeldung erforderlich! Hermann Jochim, > E07 EG
- 15:40 1655 Erbstreitigkeiten vermeiden > Vortrag
Dr. jur. Achim Schmitt, > E06 EG

Donnerstag, 11. April

- 08:00 4356 Tag der Logistik > Betriebsbesichtigung
Hans Wilser, Treffpunkt: Hbf. HD Bahnhofshalle
- 08:50 1431 Neidenstein > Wanderung Horst Karl Kunz,
Klaus Haas, Treffpunkt: Hbf. HD Bahnhofshalle
- 10:40 2276 München leuchtet – Eine Stadt im Spiegel der
Literatur > Vortrag Dr. Helmut Haselbeck, > E06 EG
- 14:00 2487 Das Reich der Salier – Eine Zeit der Umwälzungen
Peter Stetzelberger, > E07 EG
- 14:00 1173 Vortrag 4: Die 10 Gebote einer vernünftigen
Ernährung > Vortrag Prof. Dr. Dr. Hans-Günther
Sonntag, > E06 EG
- 15:40 2496 Die Weltausstellung in Chicago 1893 > Vortrag
Dr. phil. Michael Klein, > E06 EG

Freitag, 12. April

- 07:15 4155 Aschaffenburg > Kulturfahrt
Ingrid Becker, Treffpunkt: Hbf. HD Bahnhofshalle
- 10:00 1204 Boule-Training in Wiesloch
Herbert Gressler, Treff: Boule-Freunde Wiesloch
- 10:00 4148 Demokratie wagen? Baden 1818-1919 >
Kulturfahrt Hans Wilser
- 15:40 2821 Im Markgräflerland – Wüwegli, durch die Reben >
Vortrag Siegbert Bach, > E06 EG

Sonntag, 14. April

- 08:45 1460 Vogelstimmführung – Exkursion > Wanderung
Herta Rodat, Treffpunkt: Hbf. HD Ausgang Nord
- 14:00 1692 Breiter Graben – tiefe Löcher: Exkursion zur
Geologie des Oberrheingrabens > Exkursion
Dr. Ulrich G. Moltmann

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter
Tel. 06221/9750-0 an!

Internet: www.akademie-fuer-aeltere.de

Arbeiterwohlfahrt Eppelheim

Von der Fürsorge zur selbstbestimmten Teilhabe Informationsabend zum Bundesteilhabegesetz / Awo, SPD und Autismus e.V. waren Gastgeber



Wie echte und selbstbestimmte Teilhabe behinderter Menschen in der Gesellschaft gelingen kann, soll jetzt das neue Bundesteilhabegesetz regeln. Das Gesetz und seine Umsetzung in Baden-Württemberg waren Kernthema des Informationsabends, zu dem auf Anregung des Wahlkreisabgeordneten Daniel Born (SPD) die örtlichen Vereine Awo, SPD und Autismus e.V. Rhein-Neckar in den Rathauskeller eingeladen hatten. Zu Gast war Borns Fraktionskollege Rainer Hinderer, Vorsitzender des Sozialausschusses des Landtags. Seit 2016 gehört der Diplom-Sozialpädagoge aus Heilbronn dem baden-württembergischen Landtag an. Hinderer ist Mitglied des **Sozial- und Innenausschusses** und Sprecher für **Gesundheit, Sucht und Arbeitsmarktintegration seiner Fraktion**. Nach einführenden Worten zum Bundesteilhabegesetz von Jürgen Geschwill, Vorsitzender der SPD Eppelheim, erläuterte Rainer Hinderer den interessierten Besuchern die Neuerungen und Verbesserungen des Gesetzes, das von ihm als eine der größten sozialpolitischen Reformen gewertet wurde. Wichtige Impulse für die Erarbeitung des Bundesteilhabegesetzes gab die UN Behindertenrechtskonvention, deren Ratifizierung bereits 2009 in Deutschland in Kraft getreten ist. Es soll mit dem Gesetz in Deutschland das Behindertenrecht revolutioniert und ein grundlegender Perspektivenwechsel auf der Grundlage der UN-Behindertenrechtskonvention vollzogen werden: von der Fürsorge zur selbstbestimmten Teilhabe, von der Ausgrenzung zur Inklusion, von der Einrichtungs- zur Personenzentrierung, von der Fremd- zur Selbstbestimmung, von der Betreuung zur Assistenz, vom Kostenträger zum Dienstleister und von der Defizitorientierung zur Ressourcenorientierung. Betroffen vom Bundesteilhabegesetz (BTHG) sind Menschen mit drohenden Behinderungen – bundesweit sind dies derzeit etwa 16,8 Millionen Menschen – und 7,5 Millionen Menschen mit Schwerbehinderungen. Zur Umsetzung des BTHG bis zum Jahr 2023 sind vier Reformstufen vorgesehen. Da es ein Bundesgesetz ist, habe das Land kaum Gestaltungsmöglichkeiten, betonte Rainer Hinderer. Um es im Land wirksam werden zu lassen, wurde im März 2018 vom baden-württembergischen Landtag die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes beschlossen, um dafür die landesrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen. Leistungsträger bleiben wie bisher die Kommunen, informierte der Abgeordnete. Im neuen Bundesteilhabegesetz steht die volle und wirksame Teilhabe Behinderter in der Gesellschaft im Fokus und ihr Schutz vor Diskriminierung. Es beinhaltet auch die **Neuausrichtung zur Beantragung von Leistungen**. Die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen soll aus dem bisherigen Fürsorgesystem der Sozialhilfe herausgenommen werden, damit Menschen mit Behinderungen nicht mehr große Teile ihres Einkommens und Vermögens einsetzen müssen, um Leistungen zu finanzieren. Einkommen und Vermögen ihrer Ehepartner bleiben künftig gänzlich unberührt. Bisher mussten Menschen mit Behinderungen, die auf Unterstützung wie beispielsweise persönliche Assis-

tenzen oder Hilfsmittel angewiesen sind, die für sie notwendigen Leistungen bei verschiedenen Leistungsträgern separat beantragen. Diese Leistungen sind teilweise von der Wohnform – Wohnung, Wohngemeinschaft oder Einrichtung – abhängig und es musste bei der Eingliederungshilfe ein sehr großer Teil des Einkommens und Vermögens von der Person selbst sowie von dessen Partner eingesetzt werden. Künftig sollen die Leistungen für Menschen mit Behinderungen nicht länger institutions-, sondern personenbezogen ermittelt werden, sondern sich am persönlichen Bedarf des Einzelnen orientieren, erläuterte der sozialpolitische Sprecher. Zur individuellen Bedarfsermittlung sei in Form eines umfangreichen Fragebogens ein neues Instrument eingeführt worden.

Foto: S. Geschwill



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche

- Fr 05.04. 16.00 Uhr Picco-Pauli – „ Es grünt so grün“
18.00 Uhr Teestube „ Gaming-Party“
18.45 Uhr Kirchenchor
20.15 Uhr Singkreis
- So 07.04. 10.00 Uhr Abschlussgottesdienst der Konfirmanden**
Pfrin. Blázquez, Pfr. Schilling und Gemeindediakonin
Hassfeld Im Anschluss Kirchen-Café
20.30 Uhr Meditation – Sitzen in der Stille
offen für Jedermann
- Mo 08.04. 18.00 Uhr Werkkreis
19.00 Uhr Vorbereitung ökumenischer
Jugendkreuzweg im ev. Gemeindehaus
- Mi 10.04. **10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Edelberg**
Pfr. Schilling
14.45 Uhr bis 18.00 Uhr Konfirmandenunterricht
18.00 Uhr Frauenkreis
19.00 Uhr Probe: Jugendposaunenchor
19.00 Uhr Abendmusik zur Passion
J.S. Bach, „Mein Herze schwimmt in Blut“
Kantate BWV 199 Maraile Lichdi, Sopran
Peter Rudolf, Orgel Cristina Blázquez, Texte
20.00 Uhr Probe: Posaunenchor
20.00 Uhr „Kaum- zu- glauben“ Gesprächskreis
- Do 11.04. 14.00 Uhr Seniorentreff
18.30 Uhr Bauausschuss- Sitzung
19.30 Uhr Kirchengemeinderats- Sitzung
- Fr 12.04. 16.00 Uhr Picco-Pauli – „ Wer hat das Ei versteckt?“
18.00 Uhr Teestube „ Disco“
18.45 Uhr Kirchenchor
20.15 Uhr Singkreis

Wochenspruch zu Judika: Matthäus 20, 28

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.

Ev. Pfarramt Öffnungszeiten:

MO, DI, FR 10-12 Uhr

MO und DO 16-18 Uhr

Abschlussgottesdienst Konfirmanden

Der aktuelle Konfirmandenjahrgang hat am 07.04.2019 um 10 Uhr seinen Abschlussgottesdienst. Diesen haben die Konfirmanden im Rahmen der Konfi-Freizeit selbst gestaltet. Der Gottesdienst wird sich rund um das Thema Gebet drehen. Dazu haben die Konfirmanden in Workshops Teile des Gottesdienstes entwickelt und das Thema Gebet kreativ umgesetzt.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst.

„**Mein Herze schwimmt im Blut**“ – drastische Worte für die bittere Erkenntnis der eigenen Schuld: nagende Schuldgefühle und die Suche nach Befreiung aus denselben setzt Johann

Sebastian Bach in Musik: die Sopranistin Maraile Lichdi verleiht den Tönen Ausdruck und nimmt uns, begleitet von Peter Rudolf an der Orgel, mit in dieses Seelendrama. Ein Passionsthema: der Blick des Menschen auf das unausweichliche Schuldigwerden und eine Ahnung dessen, was es heißen kann, sich darin dem Mann am Kreuz anzuvertrauen. Herzliche Einladung zur dritten Abendmusik am Mittwoch um 19⁰⁰Uhr. Die Texte des Abends liest Cristina Blázquez.

Gründonnerstag – Abendmahlsgottesdienst um 19.00 Uhr

Judas, in seinem Namen schwingt das Urteil gleich mit: der Verräter. So ist es überliefert. Die tragische Gestalt dieses besonderen Jüngers, der am ersten Gründonnerstag mit um den Tisch sitzt, soll im Zentrum des Abendgottesdienstes stehen. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernimmt der Singkreis unter Otmar Wiedenmann-Montgomery und Peter Rudolf an der Orgel.

Karfreitag:

Gottesdienst mit Abendmahl um 10.00 Uhr

Im Johannesevangelium ist kein Schrei zu hören, als Jesus am Kreuze stirbt. Der „Erhöhte“ begegnet uns dort. Im morgendlichen Gottesdienst, der vom Kirchenchor unter Peter Rudolf mitgestaltet wird, werden wir dieser Sicht auf das Kreuz nachgehen.

Ökumenischer Jugendkreuzweg

Wir laden Dich herzlich zum Ökumenischen Jugendkreuzweg an Karfreitag um 18 Uhr ein! Treffpunkt ist in der Josephskirche. Von dort aus machen wir uns gemeinsam auf den Weg durch Eppelheim, halten an verschiedenen Orten an, beten miteinander und erinnern uns an das, was mit Jesus auf seinem Kreuzweg passiert ist. Wir nehmen aber auch uns selbst und unsere eigenen schweren Zeiten mit hinein in den Kreuzweg Jesu und in unsere Gebete – im Vertrauen darauf, dass er uns auf allen unseren Wegen begleitete und mitgeht. Wir freuen uns auf Euch! Tamara Sporer und Johanna Hassfeld

„Stille Feier auf dem Friedhof“ um 20.00 Uhr

„Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?“ Diese letzten Worte Jesu am Kreuz markieren den Tiefpunkt der Weltgeschichte. Jesus von Nazareth, der Sohn Gottes, fühlt sich von seinem Vater verlassen, erlebt Gottesferne und Gottverlassenheit. Als Christinnen und Christen können wir die Tat Jesu am Kreuz immer nur andeutungsweise erfassen. Aber wir können uns – zumindest einmal im Jahr an Karfreitag – diesem Tiefpunkt der Weltgeschichte aussetzen.

In diesem Jahr feiern wir neben dem Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Pauluskirche eine liturgische Feier auf dem Friedhof in der Friedhofskapelle. Diese findet um 20.00 Uhr am Karfreitag statt. Die Feier wird eine sehr schlichte Form haben. Wir hören auf die biblischen Passionstexte und werden diese in der Stille auf uns wirken lassen.

„Der Herr ist auferstanden – Halleluja!“ – Ostergottesdienste: Feier der Osternacht vom Dunkel ins Licht am Ostersonntag um 5.30 Uhr.

Herzliche Einladung zu einer – immer wieder besonderen – Ostererfahrung: Beginnend mit dem Osterfeuer, ziehen wir mit der brennenden Osterkerze in die dunkle Kirche. Liturgische Gesänge und Lesungen führen uns dem Tag entgegen. In diesem Jahr findet hier auch die Taufe einiger unserer Konfirmand*innen statt. Das gesungene Osterevangelium lässt es hell werden und erstmals erklingt die Orgel zum feierlichen Choral: „Christ ist erstanden“ und die österliche Gemeinde versammelt sich zum Abendmahl. Singend ziehen wir schließlich wieder nach draußen und lassen den Gottesdienst mit einem kleinen Frühstück am Feuer ausklingen... oder, Sie gehen dann weiter zum:

Auferstehungsgottesdienst am Ostersonntag auf dem Friedhof

Der Friedhof ist der Ort, an den wir kommen, um unseren Verstorbenen noch einmal nahe zu sein. Der Friedhof ist auch der Ort, an dem es sich entscheidet, ob das Geschehen von Ostern Kraft und Energie hat: Jesus Christus ist auferstanden. Gottes Liebe ist stärker als der Tod. Halleluja. Herzliche Einladung zum Auferstehungsgottesdienst am **Ostersonntag um 8.00 Uhr** auf dem Eppelheimer Friedhof. Pfarrer Schilling und die Bläser des Posaunenchores freuen sich darauf mit Ihnen trotz der Trauer die Osterfreude zu teilen.

Familiengottesdienst mit Osterfrühstück am Ostersonntag um 10.00 Uhr

In diesem Jahr feiern wir Ostern wieder gemeinsam! Kinder und Erwachsene sind herzlich eingeladen, am **Ostersonntag** in der Pauluskirche einen Familien-Gottesdienst mitzufeiern. Der Gottesdienst beginnt schon um **10.00 Uhr**, da wir miteinander nach dem Gottesdienst das „Osterfrühstück“ teilen wollen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von „Sonntags-um-11“ haben gemeinsam mit Gemeindediakonin Johanna Hassfeld und Pfarrer Detlev Schilling diesen Gottesdienst vorbereitet. Die Klänge der Posaunen und der Orgel werden uns zu österlicher Freude begleiten.

Ostermontagsgottesdienst: „Werden wir zu Osterboten“

Ein Text vom Apostel Paulus aus dem ersten Korintherbrief steht im Zentrum des Gottesdienstes. Darin fordert er uns auf, Osterboten zu sein und die gute Nachricht zu verkünden: „Geht vom Tod ins Leben. Zieht von der Traurigkeit zur Freude. Bewegt euch von der Dunkelheit ins Licht. Denn Christus ist auferstanden. Halleluja!“

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Ostermontag um 10.00 Uhr. Wir feiern Abendmahl mit Einzelkelchen.



Die Evangelische Kirchengemeinde lädt ein

Abendmusiken zur Passion

mittwochs, 19 Uhr, Pauluskirche
Eppelheim



10. April 2019
J. S. Bach, "Mein Herze schwimmt in Blut"
Kantate BWV 199
Maralle Lichdi, Sopran
Peter Rudolf, Orgel
Cristina Blázquez, Texte

17. April 2019
Arien zur Passion von J. S. Bach
Michael Leideritz, Bariton
Peter Rudolf, Orgel
Dr. Sibylle Rolf, Texte



Von Aschermittwoch bis Ostersonntag

Die 6. Woche der Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit steht unter dem Motto: „Eine Woche Zeit für ein plastikfreies Leben“.

Kunststoffe haben viele hilfreiche Eigenschaften, aber 99,8 % haben einen großen Nachteil: Sie sind nicht biologisch abbaubar. Bis zum Jahr 2015 füllten 6,3 Milliarden Tonnen Plastikmüll an, nur 9 % wurden wieder verwertet. 12% wurden verbrannt und 79 % landeten auf Deponien oder in der Umwelt.

Es gibt viele Möglichkeiten, einen plastikärmeren Lebensstil zu führen. Ein großes Thema ist Mikroplastik, welches häufig in Kosmetikartikeln verwendet wird und auch moderne Kläranlagen vor große Herausforderungen stellt. Besonders viel Plastik wird für Umverpackungen beim Einkaufen verschwendet. Es gibt oft auch die Möglichkeit loses Obst und Gemüse zu kaufen und dieses in Stoffbeuteln zu transportieren. Eine besonders konsequente Möglichkeit sind Unverpackt-Läden z.B. „Annas Unverpacktes“ in Heidelberg Neuenheim.

Weitere Impulse gibt es für die aktuelle Woche im Schaukasten und unter www.klimafasten.de.

Katholische Kirche

Gottesdiensttermine:

Eppelheim

Sa.	06.04. 08.00	Laudes (Josephskirche)
	16.30	Abendgebet (Haus Edelberg)
So.	07.04. 09.30	Hl. Messe – „Sonntagsmusik“: Instrumental u. Vokalsolisten (Christkönigkirche)
Di.	09.04 08.30	Hl. Messe (Josephskirche)
	18.00	Rosenkranzgebet (Christkönigkirche)
Do.	11.04. 21.00	Nachtgebet in der Fastenzeit (Josephskirche)

Pfaffengrund

So.	07.04. 11.00	Hl. Messe unter Mitwirkung des Projektchors „Klein ganz groß“
-----	--------------	------------------------------------------------------------------

Wieblingen

Sa.	06.04. 18.00	Hl. Messe (Ev. Kreuzkirche) Verkauf von „Eine-Welt-Waren“
Do.	11.04. 20.00	Fasten(aus)zeit (Alte Kirche)
Fr.	12.04. 17.15	Kreuzwegandacht anschl. Hl. Messe (Alte Kirche)

Treffpunkte

Di.	09.04. 14.00	Treffen der Senioren (FH)
Do.	11.04. 16.00	Kinderchor „Klangkörperchen“ Kindergartenkinder und 1. Klasse (FH)
	16.30	Kinderchor „Klangkörperchen“ ab Klasse 2 (FH)
	19.30	Kirchenchor (FH)

Guter Kaffee. Gutes tun.

Am 7. April ist es soweit: Vor der Christkönigkirche wird ein *Coffee Stop* angeboten. *Coffee Stop* – eine Kaffeepause zum Abschalten. Zur Aktion *Coffee Stop* ruft die kath. Pfarrgemeinde Eppelheim gemeinsam mit MISEREOR auf. Die Idee ist ganz einfach: Es wird Kaffee gekocht und gegen eine freiwillige Spende an Freunde, Familie, Nachbarn und Besucher ausgeschenkt. Die Aktion findet an diesem Tag in vielen deutschen Städten an den verschiedensten Orten zu Hause, in Fußgängerzonen, bei der Arbeit, in Schulen oder Vereinen statt. Mit der Aktion unterstützen die Kaffeetrinker Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika und bekommen dafür eine heiße Tasse Kaffee. So fördern sie MISEREOR Projekte und die Hilfe zur Selbsthilfe in den Ländern des Südens.

Wann? Der *Coffee-Stop* findet am Sonntag, den 7. April, ab 11 Uhr statt.

Wo? Auf dem Kirchplatz vor der Christkönigkirche.

Gemeindeversammlung am 7. April

Am Misereor-Sonntag, den 7. April, lädt das Gemeindeteam im Anschluss an den Gottesdienst um 9:30 Uhr zur Gemeindeversammlung in die Christkönigkirche ein. Nach einigen Informationen u.a. zur Kirchenrenovierung, der neuen Orgel und den Pfarrgemeinderatswahlen 2020 stellen sich die Teammitglieder Ihren Fragen und Anregungen beim Kirchen-Café.

Palmstecken binden

Am Samstag, den 13. April, sind alle Gemeindemitglieder auf den Kirchplatz eingeladen, um für die Prozession am Palmsonntag einen eigenen Palmstecken zu binden. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Platz vor der Christkönigkirche.

Bitte mitbringen: ein dickerer Stock/Ast, Gartenschere, Draht, ausreichend grüne Zweige wie Thuja, Rosmarin, Buchsbaum, Palmzweige, Birke und evtl. bunte Bänder. Nicht geeignet sind Äste und Blüten, die schnell welken.

Feier des Palmsonntages

Der Gottesdienst zum Palmsonntag beginnt mit der Segnung der Palmzweige im Innenhof der Kindertagesstätte St. Luitgard (Zugang über Außengelände in der Richard-Wagner-Straße). Bringen Sie dazu bitte auch eigene Palmsträuße mit.

Krypta-Kinderkirche

Am Palmsonntag, den 14. April, treffen wir uns bereits um 9.30 Uhr in der Kindertagesstätte St. Luitgard. Wir binden Palmsträuße und nehmen um 10.00 Uhr an der Prozession der Gemeinde von der Kindertagesstätte an die Kirche teil. Bitte bringen Sie für die Palmstecken Buchs- / Thujazweige und einen längeren Stock mit.

Neuapostolische Kirche

- Do. 04.04. 20:00 Gottesdienst durch Bezirksältesten Gerd Merkel in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
- Fr. 05.04. 10:00 Eltern Kind Singen in Bammental, Dammweg 22,
- Sa. 06.04. 10-17:00 Chorprobe für internationalen Jugendtag in Düsseldorf In Bruchsal, Friedhofstr. 68
- So. 07.04. 09:30 Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103 anschließend Gemeinschaftspflege bei Kaffee
- Di. 09.04. 20:00 Chorprobe in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
- Do. 11.04. 20:00 Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
- So. 14.04. 09:30 Gottesdienst mit Heiliger Wassertaufe in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
09:30 Jungendchorprobe in Sinsheim, Gerhart-Hauptmann-Straße 51
10:30 Jugendgottesdienst in Sinsheim, Gerhart-Hauptmann-Straße 51 durch Bezirksévangelist Dannenbach
- Fr. 19.04. 09:30 Gottesdienst zum Karfreitag in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
- So. 21.04. 10:00 Gottesdienst mit Bildübertragung aus Lindau durch Stammapostel Schneider in HD-Werderstr. 7

Kirche: Im Sandwingert 103
69123 Heidelberg-Wieblingen
Gemeindevorsteher Tel. 06203-85980
www.nak-heidelberg.de www.nak4you.de

Pfingstversammlung von Botschaftern Christi e.V.

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstraße 56, statt.

Jehovas Zeugen

Eppelheim und Heidelberg, Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstraße 1/7, Jeder ist herzlich willkommen. Ausführliche Erklärungen unter: www.jw-org. Wöchentliche Zusammenkünfte: Versammlung HD-Süd, Mittwoch 18.45 Uhr: Bibelschulung unter dem Motto: „Unser Leben und Dienst als Christ“. Samstag 17 Uhr: Bibel erklärender Vortrag, anschließend Wachturm-Studium anhand der Bibel.. Versammlung HD-Ost Freitag 18.45 Uhr: Bibelschulung unter dem Motto: „Unser Leben und Dienst als Christ“. Sonntag 17 Uhr: Bibel erklärender Vortrag, anschließend Wachturm-Studium anhand der Bibel. Versammlung HD-West Donnerstag 19 Uhr: Bibelschulung unter dem Motto: „Unser Leben und Dienst als Christ“. Sonntag 10 Uhr: Bibel erklärender Vortrag, anschließend Wachturm- Studium anhand der Bibel. Jeden zweiten Samstag im Monat um 14 Uhr findet ein Bibel erklärender Vortrag in vietnamesischer Sprache statt.



Schulen, Kinderbetreuung und Erwachsenenbildung

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

„Ich bin nicht besonders – ich bin Michelle!“

DBG-Schüler lernten, was es bedeutet, mit einer Hörbehinderung zu leben

Ein Stuhlkreis im Klassenzimmer, in der Mitte Teile einer Höranla-

ge: Ethikunterricht der anderen Art erlebten die Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 des Dietrich-Bonhoeffer- Gymnasiums (DBG). Sie konnten aus erster Hand erfahren, was es bedeutet,



mit einer Hörbehinderung zu leben. Ethiklehrerin Lotte Emslander hatte im Rahmen der Unterrichtseinheit „Ethik und Behinderungen“ Gäste in den Unterricht eingeladen. Melora Adelman-Dippold vom

sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) Luise von Baden, zuständig für Menschen mit Hörbehinderung an allgemeinen Schulen, war mit Michelle Mohring, Studentin der Sonderpädagogik und Praktikantin an der Luise-von-Baden- Schule zu Besuch ans DGB gekommen. Mohring, die selbst eine Hörbehinderung hat, berichtete dabei sehr persönlich aus ihrem Leben. Wichtig war ihr, ihren Zuhörern deutlich zu machen, dass jeder Stärken und Schwächen hat und dass die Hörbehinderung ein Aspekt ihres Lebens, ein Teil ihrer Persönlichkeit, aber nicht unbedingt eine Schwäche ist. Beeindruckend fanden die Schüler auch die Vorteile, die sich aus dem Tragen eines Cochlea-Implantates ergeben, dass man zum Beispiel Musik direkt per bluetooth auf das Implantat übertragen kann. Ruhig und diszipliniert sprachen sie in die vorhandenen Mikrofone. Mit Kopfhörern, die durch die Reihen gingen, konnten die Fünft- und Sechstklässler nachempfinden, wie Menschen mit einem Cochlea-Implantat hören. Außerdem stand Michelle Mohring für Fragen zur Verfügung. Neben eher technischen Details („Wie weit reicht die Höranlage?“, „Wie teuer ist so ein Implantat?“, „Wer übernimmt die Kosten für das alles?“) konnten die Schüler auch sehr persönliche Fragen loswerden: „Bist du froh, dass man die Narbe von der OP nicht sieht?“, „Wie wachst du auf, wenn du den Wecker nicht hören kannst?“, „Wie machst du das beim Duschen?“. Sowohl die Fünft- als auch die Sechstklässler erzählten in einer sehr offenen Atmosphäre auch von persönlichen Erfahrungen, die sie mit Menschen mit Hörbehinderung oder gehörlosen Menschen gemacht hatten. Trotz Implantat beziehungsweise Hörgerät ist perfektes Hören nicht möglich. Daher gilt immer für den Umgang mit hörbeeinträchtigten Menschen: nachfragen, offen sein, empathisch sein: „Wenn andere verklemmt sind, bin ich benachteiligt“, war das Fazit von Michelle Mohring.

Foto: Dirk Schüssler

Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule

Neuntklässler zur Unternehmenserkundung bei der BASF in Ludwigshafen



Letzte Woche besuchten die beiden neunten Klassen mit ihren Chemie-Fachlehrern Frau Keupp-Bader und Herrn Becker den größten Arbeitgeber der Region, die BASF. Die Schülerinnen und Schüler erkundeten das Unternehmen auf verschiedene Weise: Bei einer multimedialen

Einführung im Besucherzentrum konnten die FESCH-Schüler miterleben, wie aus der ehemals Mannheimer „Badischen Anilin- und Soda-Fabrik“ ein Weltunternehmen wurde. Anschließend ging es in die Erlebnisausstellung, dort erfuhren die Gäste alles über die große Produktpalette der BASF. Infos zu den Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten gab es von den BASF-Experten. Den Abschluss der Unternehmenserkundung bildete eine Werksrundfahrt mit dem Bus durch das riesige BASF-Firmengelände im Norden von Ludwigshafen.

Foto: Diana Keupp-Bader/FESCH

Evang. Kindergarten Scheffelstraße



Der evangelische Kindergarten Scheffelstrasse lädt ein zum

Frühjahrsflohmarkt „Rund ums Kind“ mit Kaffee und Kuchenverkauf

Wann: Samstag, 04. 05. 2019 von 11.00 - 13.00 Uhr
Wo: Ev. Gemeindehaus, Hauptstrasse 56 in Eppelheim

Einlass für Schwangere & einer Begleitperson ab 10.30 Uhr

- Standgebühr: Tisch 9,- Euro, Kleiderständer 3,- Euro

Reservierung: Telefonisch unter 0176/96453325 (U. Müller)
oder Mail an rike161179@yahoo.de

Der Erlös des Flohmarktes ist für den Kindergarten bestimmt

Auf Ihren Besuch freut sich der Elternbeirat

Volkshochschule

Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Co. Vortrag in Eppelheim

Mit dem Erreichen der Volljährigkeit endet die rechtliche Vertretung durch die Eltern. Ab diesem Zeitpunkt hat kein Erwachsener automatisch eine Person an der Seite, die berechtigt ist, für ihn zu handeln oder ihn zu vertreten. Mit Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung kann in gesunden Tagen rechtzeitig rechtliche Vorsorge für das Alter, den Fall einer Erkrankung oder eines Unfalles getroffen werden. Der Vortrag im Seniorenzentrum Haus Edelberg, Peter-Böhm-Str. 48 in Eppelheim informiert am Mittwoch, 3.4.2019, 18 Uhr über Sinn und Zweck der verschiedenen Regelungen und die Möglichkeit, eine rechtliche Betreuung zu vermeiden. Der Eintritt ist frei.

In Kooperation der vhs Heidelberg mit dem SKM Rhein-Neckar-Betreuungsverein für den Rhein-Neckar-Kreis und der Betreuungsbehörde des Rhein-Neckar-Kreises. Mit freundlicher Unterstützung des Seniorenzentrums Eppelheim Haus Edelberg. vhs Heidelberg, Bergheimer Str. 76, 69115 Heidelberg



Parteien

Bündnis 90/DIE Grünen www.gruene-eppelheim.de

22 gute Gründe für Grün - Die Grünen Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat

Zur Gemeinderatswahl am 26. Mai treten wir mit einer starken Liste an (in dieser Reihenfolge auf der Liste): Christa Balling-Gündling, Martin Gramm, Isabel Moreira da Silva, Hubertus Mauss, Nika Weiss, Peter Pflästerer, Ann-Katrin Hönig, Stefan Bitenc, Sandra Waßner, Steffen Bühle, Ersi Xanthopoulos, Dr. Christoph Girmond, Claudia Grau-Bojunga, Marc Böhmman, Linda Uchlier, Louis Desmond Nkong, Kerstin Back-Mitzkewitsch, Reinhard Debon, Stephanie Aeffner, Dorothea Birkholz, Dr. Barbara Henning und Christian Müller-Gebhard sowie den Ersatzkandidaten Brigitte Arend, Dr. Wolfram Schmittel und Friedhelm Schwegler. Heute möchten wir Ihnen folgende vier Kandidatinnen und Kandidaten kurz vorstellen:



Martin Gramm, 66 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Kinder, ehem. Leiter des Sozialdienstes der Orthopädischen Universitätsklinik, Listenplatz 2

Mitgliedschaften: Kirchengemeinderat der Pauluskirche, verantwortlicher Betreuer der Partnerschaft mit deutscher evangelischer Kirche in Georgien, seit Studium Mitglied bei Verdi (früher ÖTV), Mitglied beim ECC, Fördergemeinschaft der Bibliothek, NABU, Greenpeace, BUND, Initiator der Eppelheimer Flüchtlingshilfe

Hobbys: Lernendes Reisen abseits bekannter Wege wie Alexander von Humboldt sagte: „Die gefährlichste aller Weltanschauungen ist die Weltanschauung der Leute, welche die Welt nicht angeschaut haben.“

Politischer Leitsatz: „Global denken, lokal handeln“

Warum kandidiere ich für den Gemeinderat? Eppelheim ist eine lebenswerte Gemeinde und muss es bleiben. Ich bin in Eppelheim aufgewachsen und gerne vor 35 Jahren mit meiner Familie nach Eppelheim zurückgekehrt. „Wir haben die Erde nur von unseren Kindern geborgt“: Eine nachhaltige Politik ist nur mit einer starken grünen Fraktion möglich. Einzelinteressen müssen hinter dem Gemeinwohl zurückstehen. Dafür habe ich mich in der Vergangenheit eingesetzt und möchte es auch in Zukunft tun.



Ersi Xanthopoulos, 76 Jahre, alleinerziehend, drei Kinder, zwei Enkel, Diplom-Bibliothekarin und Leiterin der Stadtbibliothek a.D., Rentnerin, Listenplatz 11

Hobbys, Interessen, Mitgliedschaften: Lesen, Reisen, Kunst, Archäologie, Mitglied im Förderkreis der Bibliothek, langjährige Tätigkeit in der Eppelheimer Flüchtlingshilfe

Politischer Leitsatz? Lebenswerte Stadt für Alle

Warum kandidiere ich für den Gemeinderat? Verwirklichung der Chancengleichheit für alle Lebensalter; Förderung der Bildungs-

chancen für Kinder, Jugendliche, in Kindergarten, Schulen, Vereinen und Jugendeinrichtungen; Mitbestimmung Jugendlicher in allen Bereichen, die sie betreffen; Einbeziehung der neuen Mitbürger in das Gemeindeleben durch gut nachbarschaftliches Miteinander; Ausbau eines attraktiven Öffentlichen Nahverkehrs; Umweltschutz in allen Bereichen; Erhalt des Bahndamms als Grün- und Erholungszone; Achtsame Finanzpolitik der Gemeinde, um nächste Generationen nicht zu belasten; Barrierefreiheit für Behinderte, Ältere und Kinderwagenschieber.



Marc Böhmman, 52 Jahre alt, Lehrer, Diplom-Pädagoge, verheiratet, zwei Kinder, Listenplatz 14

Interessen, Mitgliedschaften, Hobbys: Mitglied im ASV Eppelheim, Trainer des Eppelheimer Frauenfußball-Teams; Hobbys: Lesen, Fahrradfahren

Politischer Leitsatz: Eppelheims Zukunft gemeinsam gestalten!

Warum kandidiere ich? Für mehr Grün in Eppelheim, für eine nachhaltige Verkehrspolitik und Stadtentwicklung, für solide Finanzen!



Dorothea Birkholz, 56 Jahre, verheiratet, vier Kinder, Physiotherapeutin und Schlossführerin für Heidelberg und Schwetzingen; Listenplatz 20

Hobbys, Interessen, Mitgliedschaften: Interessen: Naturschutz, Kinder – und Jugendförderung, Inklusion; Mitglied beim Poseidon Eppelheim, Förderverein für Kirchenmusik, Förderverein THS und DBG; Hobbys: Garten, Aquajogging, Tanzen, Sängerin im Singkreis Eppelheim.

Politischer Leitsatz: Yes, we can
Warum kandidiere ich für den Gemeinderat? Ich möchte mich

für die Initiative der Grünen „Plastikmüll vermeiden“ einsetzen. Außerdem liegt mir am Herzen die Naherholungsgebiete in und um Eppelheim zu erhalten und besondere Projekte wie z. B. das „Waldprojekt für Kinder“ zu fördern. Wichtig ist für mich, dass die Vereine gezielte Unterstützung erhalten, um mehr Inklusion und Integration zu ermöglichen.

Fotos: Bündnis 90/Die Grünen, OV Eppelheim

CDU www.cdu-eppelheim.de

**engagiert – stark – zukunftsorientiert,
unser Team für Eppelheim!**



Jens Nold, 59 Jahre, Unternehmer Energieversorgung.

2 erwachsene Kinder
Überzeugter „Eppler“

Hobbys:

Kochen, Motorsport, Zaubern und Tauchen

Warum kandidiere ich für den Gemeinderat?

Mit ihrer Stimme entscheiden Sie wie sich Eppelheim für unsere Kinder entwickeln soll. Erhalt und Schaffung von Grünflächen innerorts, deshalb stehe ich für nachhaltigen Umgang mit den Flächen und Finanzen. Verbesserung der Verkehrssituation.

Eppelheim darf nicht zur Schlafstadt werden, die „Neue“ Mitte muss zukunftsorientiert geplant werden.

Ich möchte Ansprechpartner und Verteiler ihrer Sorgen und Nöte sein. Wir brauchen Interessante Angebote für Alt und Jung. Dazu gehört auch ein Ausbau der digitalen Zukunft. W-LAN, Hotspot, und auch E-Tankstellen.



Christina Franz, 43 Jahre, Diplom Betriebswirtin (BA), Oberstudienrätin (BWL/Politik/Geschichte) verheiratet, 2 Kinder: 7 und 8 Jahre

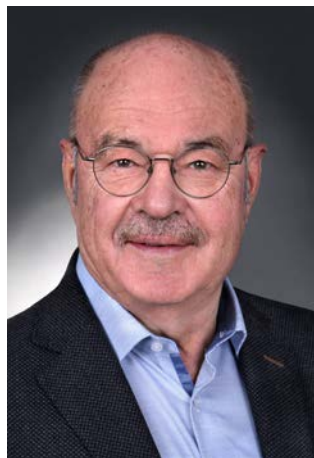
Aktiv in Eppelheim: Elternbeirätin Theodor-Heuss-Grundschule, aktive Spielerin DJK Basketball (Rabbits), TVE Leichtathletik, Katechetin Erstkommunion 2019, Protestinitiative Fahrradstraße

Sonstige Mitgliedschaften: Hilfe zur Selbsthilfe – Dritte Welt e.V., Freundeskreis Willy-Hellpach-Schule

Warum ich kandidiere? Mir ist es wichtig, mich für den Ort an dem ich lebe, alt werde und meine Kinder aufwachsen einzusetzen und diesen aktiv im Sinne aller

Mitbürger mitzugestalten.

Meine politischen Schwerpunkte: Schulen, Kindergärten und Bildung; Familien- und Generationenfreundliche Stadtentwicklung, Vereinsarbeit und –koordination, solider und nachhaltiger Umgang mit den Finanzressourcen der Stadt, Verkehrskonzeption Eppelheim (sicherer Schulweg)



Trudbert Orth, 71 Jahre, kath, verh. 1 erw. Sohn, 2 Enkel

Selbst. Unternehmensberater

Hobbys: Wandern, Radfahren, Skifahren, Golfen

Politische Ämter: 1. Stellv. Bürgermeister

Seit 35 Jahren Gemeinderat und Sprecher der CDU-Fraktion

Seit 25 Kreisrat

Mitglied in vielen Vereinen

Politisches Motto: Mit Erfahrung und Sachlichkeit mithelfen die Probleme in Eppelheim und im Kreis zu lösen auch über Partei- und Fraktionsgrenzen hinaus.

Warum kandidiere ich wieder:

Die finanzielle Situation in Eppelheim kann nur durch realistisches wirtschaftliches Denken und neuen Ideen gelöst werden ohne die Zukunftsaufgaben wie:

Kinderbetreuung, Schulen und Bildung

Stärkung von Familien, Kirchen, Vereine und Ehrenamt und die Integration aller Willigen

Ausbau von bezahlbaren Wohnungen

Schonung von Natur und Umwelt

Gestaltung der Hauptstraße mit der „Neuen Mitte“

Und eine Regulierung unserer Verkehrsproblematik zu vernachlässigen. Ziel muss ein lebenswertes Eppelheim sein



Horst Fießer, 52 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, gebürtiger Eppelheimer, Landwirt im eigenen Pferdebetrieb in den Birkighöfen.

Ehrenämter:

- Vorstandsmitglied im Reitverein Eppelheim,

- Vorsitzender der Eppelheimer Landwirte,

- aktiv im Landesbauernverband

- seit 5 Jahren im Gemeinderat

- ehrenamtlicher Landwirtschaftsrichter am Oberlandgericht

meine Ziele:

- nachhaltiges Wirtschaften in

einer aktiven Stadt

- intelligentes Flächenmanagement um Landverbrauch zu vermeiden

- erfolgreiche Stadtentwicklung

- aktives Vereinsleben für Eppelheimer Bürger (Ehrenamt fördern)



Tobias Reiß, 47 Jahre, verheiratet, evangelisch, zwei Kinder

Rechtsanwalt

Interessen, ehrenamtliche Tätigkeiten:

Mitglied im erweiterten Vorstand Bund der Selbständigen Stadtverband Eppelheim e.V.

Mitglied SG Poseidon Eppelheim e.V.

engagiert – stark – zukunftsorientiert,
unser Team für Eppelheim!

Vorstellung unserer Teams
und des
Gemeinderatswahlprogramms
mit Trudbert Orth,
Fraktionssprecher und Kreisrat
am 09.04.2019 um 20.00 Uhr

im Katholischen Gemeindehaus
St. Franziskus, Blumenstraße 33

CDU Stadtverband
Eppelheim

Eppelheimer Liste www.eppelheimerliste.de

Jetzt die Weichen stellen!



Unter diesem Motto fand die Auftaktveranstaltung der Aktion 22 – Unterschriftenaktion für die Straßenbahnlinie 22 statt. Neben zahlreichen interessierten Besuchern, den Vertretern der Rhein-Neckar-Zeitung und der Internetseite „wirsindeppelheim“ durften wir einen ganz besonderen Gast begrüßen: Frau Marliese Heldner vom Stadtteilverein Kirchheim und Gemeinderatskandidatin der „Heidelberger“ stellte ihre Unterschriftenaktion für die Linie 26 (Kirchheim-Heidelberg) vor. Ihre ca. 2000 gesammelten Unterschriften bewirkten ein Umdenken in der Heidelberger Stadtverwaltung mit der eventuellen Rückkehr der Linie 26 zur alten Linienführung, was letztendlich der Anlass für die Eppelheimer Liste war, die Aktion 22 ins Leben zu rufen. Die Unterschriftenaktion 22 soll eine Linienänderung über Gadamerplatz, Czernybrücke und Bergheimer Straße bewirken und dadurch eine schnelle Verbindung ins Neuenheimer Feld mit nur einem Umstieg am Betriebshof bewirken. Gerade in Zeiten, in denen im Heidelberger Gemeinderat über Maßnahmen zur Verhinderung eines Verkehrskollapses Neuenheimer Feld beraten wird, ist dieses Thema aktueller denn je. Da seit Einführung des neuen Liniennetzplanes für die Angestellten der Kliniken und für die Studenten fast keine attraktiven Verbindungen aus Eppelheim, Plankstadt oder Pfaffengrund ins Neuenheimer Feld vorhanden sind, ist es nicht nachvollziehbar, dass dieser Missstand von den Verantwortlichen nicht behoben wird. Bei den derzeitigen ÖPNV-Verbindungen ins Neuenheimer Feld wundert es nicht, dass viele mit dem PKW pendeln und nicht auf den ÖPNV umsteigen.

Unter diesem Motto fand die Auftaktveranstaltung der Aktion 22 – Unterschriftenaktion für die Straßenbahnlinie 22 statt. Neben zahlreichen interessierten Besuchern, den Vertretern der Rhein-Neckar-Zeitung und der Internetseite „wirsindeppelheim“ durften wir einen ganz besonderen Gast

Wenn Sie an Hintergrundinformationen zu diesem Thema interessiert sind, laden wir Sie herzlich ein, unsere Internetseite aktion22.eppelheimer-liste.de zu besuchen. Unterschriftenlisten der Aktion 22 liegen ab sofort aus bei: **Tankstelle Sammet, Schwetzing Str. 4, Metzgerei Maier, Hauptstr. 81, Dönerimbiss Jasmin 2, Hauptstr. 77 und Ingenieurbüro Binsch, Rudolf-Wild-Str. 16.** Auf unserer Internetseite bieten wir einen Download zum Ausdrucken und Unterschreiben an. Wir freuen uns über Ihre Unterschrift. Jede Unterschrift ist wichtig.

Auf dem Bild von links: Andreas Grosch (EL), Marliese Heldner (Stadtteilverein Kirchheim), Bernd Binsch (EL)

Das Team Eppelheimer Liste im Portrait – Die Liste für Eppelheim:

1. Bernd Binsch, 2. Jürgen Sauer, 3. Franz Maier, 4. Elke Sommer, 5. Iris Bernhauser, 6. Christa Zieher, 7. Thomas Graupner, 8. Andreas Grosch, 9. Leon Staff, 10. Jessica Zahn, 11. Michael Rothmund, 12. Claus Treiber, 13. Elke Beul, 14. Sahin Cengiz, 15. Lutz Fießler, 16. Alexander Hopf, 17. Adrian Binsch, 18. Maren Wernz, 19. Ulrich Laue, 20. Friederike Bouwhuis, 21. Evelin Stöhr, 22. Evangelos Gliatis



Name: Franz Maier

Alter: 70 Jahre

Beruf: Metzgermeister

Listenplatz 3

Ehrenamt:

seit 10 Jahren Stadtrat
Abteilungsleiter Kegeln DJK

Politische Schwerpunkte:

- Verkehrsplanung – Parken direkt vor den Geschäften in der Hauptstraße, Beseitigung des besonderen Gleiskörpers in der Hauptstraße
- Mitwirkung bei Unterschriftensammlungen der Bürgerinitiativen Bürgerbegehren Eppelheim, Pro Rudolf-Wild-

Straße und Aktion 22

- Für solide Finanzen im Haushalt der Stadt
- Für eine angemessene Förderung der Vereine

Freizeit:

Kegeln, Skifahren und Motorradfahren



Name: Thomas Graupner

Alter: 47 Jahre, ein Sohn

Beruf: selbstständiger Finanz- und Versicherungsmakler

Listenplatz 7

Ehrenamt:

Vorstandsmitglied als Beisitzer bei der Eppelheimer Liste e.V.
Stellvertretender Vorsitzender ASV Eppelheim 1888 e.V.

Politische Schwerpunkte:

- Absenkung des erhöhten Gleiskörpers in der Hauptstraße
- Verbesserung der Parkplatzsituation in Eppelheim, insbesondere in der Hauptstraße
- Elektrobus als Stadtbus

- Bessere Anbindung an die S-Bahn-Station HD-Wieblingen-Pfaffengrund

- Förderung der Vereine

- Ansiedlung von weiteren Gewerbebetrieben zur Schaffung von Arbeitsplätzen und Stabilisierung der Gewerbesteuererinnahmen
Lärmschutz an der Autobahn A 5

Freizeit:

In meiner Freizeit gehe ich gerne joggen, Inliner fahren und, wenn es meine Zeit mal zulässt, auch mal gerne ins Judotraining



Name: Lutz Fießer
Alter: 57 Jahre, ledig
Beruf: Getränkehändler
Listenplatz 15
Ehrenamt:
 Vorstandsmitglied als Beisitzer der Eppelheimer Liste e.V. Schatzmeister Schützenvereinigung 1912/13 Eppelheim e.V.
Politische Schwerpunkte:
 - Überdachung der Citybushaltestellen, schwerpunktmäßig der stark frequentierten.
 - Verkehrsplanung, speziell der LKW-Verkehr und Rückbau der eigenen Trassenführung der Straßenbahn zwischen Volks-

bank und Heinrich-Schwegler-Straße. Erhalt der Kurzzeitparkplätze in der Hauptstraße.
 - Zukunftsorientierte Stadtentwicklung unter Beachtung des demografischen Wandels.
 - Solide Finanzpolitik

Freizeit:

Schießsport, Skifahren und lesen



Name: Friederike Bouwhuis
Alter: 57 Jahre
Beruf: Mittagstisch-, Hausaufgaben- und Nachmittagsbetreuung in einer Grundschule
Listenplatz 20
Politische Schwerpunkte:
 - Kinder und Jugend
 - Öffentlicher Nahverkehr
 - Städtische Infrastruktur
Freizeit:
 Nordic Walking, Aquafit im Eppelheimer Hallenbad, Handarbeiten

Fotos: Eppelheimer Liste

FDP www.fdp-eppelheim.de

FDP Ortsverband Eppelheim-Unsere Kandidaten



Silvio Härtling
Alter, Familienstand: 37 Jahre, ledig und wohnhaft in Eppelheim seit 2014
Beruf: Gesundheits- und Krankenpfleger am Uniklinikum Heidelberg
Mitgliedschaften: FDP- Mitglied, ver.di – Vertrauensmann und Mitglied der ver.di – Tarifkommission als ein Beschäftigtenvertreter für das Universitätsklinikum Heidelberg, **Freizeit:** PC – Anwendungen jeglicher Art, Kochen, Reisen, Radfahren
Politische Schwerpunkte/kommunale Interessen: Aufgrund meines Berufes sind mir die

Themen Gesundheit und Generationenwandel sowohl auf der kommunalen- als auch auf der Kreistageebene sehr wichtig. In diesen Bereichen besteht aus meiner Sicht Handlungs- und Optimierungsbedarf. Eng damit verbunden sind damit sozialpolitisch die Themen Migration und Integration. Verkehrspolitisch soll der öffentliche Nahverkehr sowie der Ausbau von Radschnellwegen ein weiterer Schwerpunkt für mich sein. Und zu guter Letzt, als junger Kandidat, ist es für mich selbstverständlich, für die nachkommenden Generationen die Digitalisierung voranzutreiben und die Haushaltspolitik der Stadt Eppelheim nachhaltig und

zukunftsorientiert mitzugestalten.

Es ist Zeit für einen Wandel und von daher freue ich mich auf ihre Stimmen.



Beate Meisch

Alter, Familienstand: 57 Jahre, verheiratet 2 Kinder und Enkel, in Eppelheim geboren, aufgewachsen und die Schulen besucht, später das Gymnasium. **Beruf:** Erzieherin in Mannheim
Mitgliedschaften: FDP – Mitglied **Freizeit Hobbys:** begeisterter England-Fan, die gerne und oft den Urlaub dort verbringt, Familie, Lesen, Reisen in Deutschland. **Politische Schwerpunkte:** Aufgrund meines Berufes liegen mir die Themen Frühkindliche Bildung, Kindergärten und Schulen am Herzen. Dazu gehören ebenso sichere Fuß- und Radwege für unsere Kinder, Jugendliche und Schüler, denn sie müssen besonders geschützt werden und sicher zu ihren Zielen zu kommen.

Aamer Janjua

Alter, Familienstand: 45 Jahre, verheiratet, 4 Kinder, die alle die Eppelheimer Grundschulen, Realschulen oder das Gymnasium besuchen oder bereits abgeschlossen haben.
Beruf: Selbstständig
 Ich bin in Pakistan geboren und in Eppelheim seit 8 Jahren. Bei der Integration hat mir geholfen, dass ich Wert darauf gelegt habe, hier heimisch zu werden und mich zu integrieren.
Freizeit Hobby: Spaziergehen, Kochen, Urlaubsreisen

Politische Schwerpunkte/kommunale Interessen:

Die gebührenfreie Kita, gute Bildungsmöglichkeiten und die Sicherheit auf den Straßen in Eppelheim.

JULI-RUNDE IM APRIL
 Themen: anstehende Mitgliederversammlung + Wahlkampf
 Gasthaus zum Goldenen Löwe
 Hauptstraße 139, Eppelheim
 5. April 2019, 19 Uhr
 junge liberale Rhein-Neckar

SPD www.spd-eppelheim.de

Mit Herz und Verstand für Eppelheim: Unser Team stellt sich vor

In den nächsten Ausgaben stellen wir den Eppelheimer Wählerinnen und Wählern unsere Kandidaten für die Gemeinderatswahl am 26. Mai 2019 vor. Hier zunächst alle Kandidaten im Überblick. Sie werden auf dem Wahlzettel in folgender Reihenfolge erscheinen: **Renate Schmidt, Jürgen Geschwill, Anika Wesch, Alexander Pfisterer, Sabine Tink, Hans-Günther Büssecker, Tina Krabkrantham, Siegfried Köhler, Hildegard Rühle, Marcel Guckland, Hildrun Pisch-Papendick, Egzon Fejzaj, Consolita Cordova-Rühle, Peter Rühle, Birgit Thomas, Devrim Korkut, Bernd Hönig, Claus Reske, Murat Tink, Christian Perschewski, Tunay Cimen und Michael Treiber.**

Mehr über die SPD und ihre Kandidaten erfahren Sie auf der SPD Homepage unter www.spd-eppelheim.de und auf Facebook unter SPD Eppelheim.



Consolita Cordoba-Rühle (links)

63 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, römisch-katholisch
Beruf: Rentnerin
Ehrenämter: Vorstandsmitglied VdK Eppelheim, Vorstandsmitglied Deutsch / Philippinischer Kultur-

Verein Silayan Group e.V. Rosenberg, Vorstandsmitglied „Herz zu Herz“ Gruppe in Dielheim.

Mitgliedschaften: Alpen-Verein Heidelberg
Hobbys: Reisen, Wandern und Gartenarbeit.

Politische Schwerpunkte: Soziales, Bildung, Chancengleichheit, Integration von Menschen mit Migrationshintergrund

Alexander Pfisterer (2. von links)

62 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, drei Enkel
Beruf: Betriebswirt (VWA)

Ehrenämter: Seit 2004 Mitglied im Gemeinderat, ehrenamtlicher Berater (EAB) bei der Techniker-Krankenkasse

Mitgliedschaften: SPD, IG-Metall, Obst- und Gartenbauverein Eppelheim, Angelsportverein Leimen

Hobbys: SPD, Lesen, Kegeln, Wandern,
Politische Schwerpunkte: Mein Leitsatz: „Ich wohne gerne in Eppelheim!“

Politische und kommunale Entscheidungen für die Bürger, Wahrung und Sicherung der öffentlichen Daseinsvorsorge.

Mein Ziel: Alle Generationen sollen sich in Eppelheim wohlfühlen.

Murat Tink (3. von links)

42 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Beruf: Abteilungsleiter

Ehrenämter: Beisitzer SPD Eppelheim, Mitglied im Berufsbildungsausschuss, Projektgruppe Inklusion, Entwicklungs- und Verkehrskonzept Eppelheim

Mitgliedschaften: TVE und SPD Eppelheim

Hobbys: Motorrad fahren, Trompete und Korbball spielen

Politische Schwerpunkte: Wirtschaft stärken, Inklusion, Bildung

Tunay Cimen (4.von links)

49 Jahre, 2 Kinder

Beruf: Ingenieur

Mitgliedschaften: IG BCE, SPD Eppelheim

Hobbys: Kinder, Kochen, Klettern.

Politische Schwerpunkte: Europa-Politik, Religions-Politik

Siegfried Köhler (5.von links)

64 Jahre, verheiratet, drei erwachsene Kinder

Beruf: Dozent für Sonderpädagogik

Ehrenämter: Projektgruppe Inklusion Eppelheim (Urkunde bürgerschaftliches Engagement 2019), Elterninitiative „Gemeinsam leben – gemeinsam lernen“, Lebenshilfe, Ärzte ohne Grenzen

Politische Schwerpunkte: Barrierefreie Verkehrssituation und Teilhabe für Menschen mit Handicap, Gewerbeförderung, Förderung ökologischer Projekte



Christian Perschewski (links)

38 Jahre, verheiratet, ein Kind, römisch-katholisch

Beruf: Fachkraft für Lagerlogistik

Ehrenamt: Zweiter Sportleiter und Jugendkoordinator beim MSC Eppelheim

Mitgliedschaften: Verdi, MSC-Eppelheim, ECC und SPD Eppelheim, KKS Alt-Heidelberg

Politische Schwerpunkte: Investitionen in Kita und Schulen (z.B. 1. Kita Jahr gebührenfrei, gute Bildung und starke Familien),

barrierefreies Eppelheim für Behinderte und ältere Menschen, Inklusion, Förderung des Ehrenamtes und der Vereine zur Stärkung der Gemeinschaft

Hans-Günther Büssecker (2. von links)

60 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Töchter, 1 Enkeltochter

Beruf: Postbeamter

Ehrenämter: Stadtrat seit 2009, Vorsitzender Verwaltungsbeirat in einer Liegenschaft mit 51 Wohneinheiten

Hobbys: Wandern, Radfahren, Dart

Mitgliedschaften: Allgemeiner Sportverein Eppelheim (ASV), Freiwillige Feuerwehr passiv, Verdi

Politische Schwerpunkte: zusammen mit einer starken Fraktion Eppelheim bürgernah weiterentwickeln, bezahlbaren Wohnraum schaffen, Gewerbestandort Eppelheim stärken und Digitalisierung voranbringen

Bernd Hönig (3. von links)

59 Jahre, verheiratet, römisch-katholisch

Beruf: Mesner

Ehrenämter: Engagiert in der Eppelheimer Flüchtlingshilfe und innerhalb der katholischen Kirche in der Sozialarbeit

Politische Schwerpunkte: Verkehrspolitik, Förderung des Ehrenamtes und der Vereine, kommunale Sozialpolitik

Hildegard Rühle (4.von links)

67 Jahre, ledig

Beruf: Rentnerin

Ehrenamt: Vorsitzende des AGV Eppelheim, engagiert in der evangelischen Kirchengemeinde

Hobbys: Lesen, singen,

Mitgliedschaften: SPD, AGV, evangelischer Kirchenchor

Politische Schwerpunkte: Vereine, Wohlfühlstadt mit bezahlbarem Wohnraum, Verkehr

Claus Reske (5.von links)

69 Jahre, verheiratet, evangelisch, 2 Kinder, 3 Enkelkinder

Beruf: Schulleiter am Abendgymnasium der VHS Heidelberg

Ehrenämter: 1.Vorsitzender TV Eppelheim 1927 e.V., 1.Vorsitzender Musikverein Eppelheim 1920 e.V., Mitglied im Ausschuss „Jugend-Kultur-Sport und Vereine“

Mitgliedschaften: Interessengemeinschaft der Eppelheimer Ortsvereine und Organisationen e.V., DRK, Freundeskreis Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Rugbybetreuer am Bunsen-Gymnasium, Europa-Union, Friedrich-Ebert-Stiftung

Hobbys: Reisen, Kochen, Lesen, Musik

Politische Schwerpunkte: ökologisch verantwortungsvolle Stadtentwicklung,

kontinuierliche Förderung der Schulen, Kindergärten und Vereine,

breite Bürgerbeteiligung bei kommunalpolitischen Entscheidungsprozessen



Marcel Guckland (Links)

40 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Beruf: Beamter und Student

Ehrenämter: Stellvertretender Vorsitzender SPD Eppelheim, Hauptschöffe Amtsgericht Heidelberg,

Elternbeirat, Festkomitee 1250 Jahre Eppelheim,

Mitgliedschaften: SPD Eppelheim, VBB

Hobbys: Wandern, Radfahren, Wissen sammeln

Politische Schwerpunkte: Bildung, Infrastruktur erhalten und weiterentwickeln, Förderung von Vereinen und Initiativen der Bürgerinnen und Bürger.

Birgit Thomas (2.von links)

53 Jahre, ledig, evangelisch

Beruf: Köchin

Ehrenämter: Tätig im Tierschutz, Unterstützung von behinderten Kindern und Senioren

Hobbys: Kochen, Backen, mein Garten, meine beiden Kater, Traktoren sammeln

Politische Schwerpunkte:

Tierschutz und Ökologie, bezahlbarer und barrierefreier Wohnraum, Gleichberechtigung von Mann und Frau

Hildrun Pisch-Papendick (3.von links)

46 Jahre, verheiratet, 1 Tochter, römisch-katholisch

Beruf: Verwaltungsangestellte

Ehrenämter: Kassiererin SPD Eppelheim

Hauptschöffin für Erwachsene beim Landgericht Heidelberg

Kassenprüferin bei der AWO Eppelheim.

Hobbys: Gärtnern, Wassersport (Motorboot), Malen und Zeichnen

Politische Schwerpunkte: Wohnen und Stadtentwicklung, Lärm- und Umweltschutz,

Stärkung des Ehrenamtes, kommunalpolitische Aufgaben ergebnisorientiert, sozial und gerecht umsetzen

Devrim Korkut (4.von links)

47 Jahre, konfessionslos,

Beruf: Kaufmann im Groß- und Außenhandel

Hobbys: Schwimmen, Modellbahn, Singen im Chor

Politische Schwerpunkte: Parkraumwirtschaft Eppelheim, Jugend für die kommunalpolitische Arbeit fördern (Jugend-Gemeinderat)

Jürgen Geschwill (5.von links)

54 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Söhne

Beruf: Betriebsratsvorsitzender

Ehrenämter: Stadtrat, Vorsitzender der SPD Eppelheim, ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht Mannheim, Vorstandsmittglied der IGM Mannheim, Kassenprüfer bei der AWO Eppelheim.

Mitgliedschaften: SPD, ASV, AWO, DRK, MSC und freiwillige Feuerwehr Eppelheim

Politische Schwerpunkte: Bürgerbeteiligung, nachhaltige Finanzpolitik, Förderung von Ehrenamt und Vereinen

Fotos: SPD



Vereine und Verbände

AGV Eintracht 1844 e.V.

Der **AGV Eintracht** lädt alle Mitglieder zur **Jahreshauptversammlung 2019** ein: **Sonntag, den 14. April 2019 um 16 Uhr** im **Ristorante Sole D'Oro** (Seestraße 52).

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Bericht der Vorsitzenden
6. Bericht der Schriftführerin
7. Bericht der Kassenwartin
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Bericht des Gebäudeverwalters
10. Bericht des Dirigenten
11. Änderung der Satzung (DSGVO)
12. Entlastung der Vorstandschaft
13. Bildung eines Wahlausschusses
14. Neuwahl der Vorstandschaft
15. Anträge
16. Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens 7. April 2019 schriftlich durch Brief oder E-Mail bei der 1. Vorsitzenden Hildegard Rühle zu stellen. (Jakobsgasse 16, 69214 Eppelheim – E-Mail: agveppelheim@gmx.de)

ASV www.ASV-Eppelheim.de



ALLGEMEINER SPORTVEREIN 1888 EPPELHEIM e.V.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

am Freitag, dem 12. April 2019, um 19.30 Uhr, im ASV Clubhaus

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
3. Ehrungen
4. Mitgliederstand – Mitgliederstatistik
5. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
6. Abteilungsberichte
 - a) Abteilung - Badminton
 - b) Abteilung - Fitness, Gesundheit, Turnen & Gymnastik
 - c) Abteilung - Fußball
 - d) Abteilung - Judo/ Karate etc
 - e) Abteilung - Kegeln
 - f) Abteilung - Ringen
 - g) Abteilung - Tischtennis
 - h) Abteilung - Volleyball
7. Kassenbericht
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Schatzmeisters
10. Aussprache über die Berichte
11. Anträge
12. Verschiedenes

Für die Hauptvorstandschaft

Heinz Schuhmacher
1. Vorsitzender

Thomas Graupner
Stellv. Vors.

Dennis Geschwill
Stellv. Vors.

Anträge zur Mitgliederversammlung sind schriftlich zu stellen und müssen bis spätestens 7. April 2019 beim 1. Vorsitzenden, Heinz Schuhmacher, Kirchheimer Str. 13, 69214 Eppelheim, eingegangen sein.

ASV Judo/Karate

Gold für Ledion Mulolli und Bronze für Emma Jäger Judo Nibelungen Turnier in Lindenfels



Am Sonntag nahmen Ledion Mulolli und Emma Jäger mit ihrem Trainer Eyüp Soylu von der Judo Abteilung des ASV-Eppelheim, beim Judo Nibelungen Turnier in Lindenfels teil, dabei konnte sich Ledion Mulolli nach drei vorzeitigen Siegen, sich über die Gold Medaille sehr freuen und auch seine Vereinskameradin Emma Jäger erreichte einen sehr guten 3. Platz in ihrer Klasse. Die Judo-Abteilungsleitungs-

leitung des ASV-Eppelheim Sven Lebküchner und Eyüp Soylu gratulieren den beiden Judo-Kids recht herzlich zu ihrem Erfolg. Das Judo Training des ASV-Eppelheim findet in Eppelheim in der Capri-Sonnen-Sport-Center-Halle im Gymnastik-Raum statt, die Judo Trainingszeiten des ASV-Eppelheim sind wie folgt :
Montag:17:00 bis 18:30 Uhr Fortgeschrittene 7 – 14 Jahren
Montag:18:30 bis 20:00 Uhr Sondertraining
Mittwoch:17:00 bis 18:30 Uhr Fortgeschrittene 7 – 14 Jahren
Mittwoch:18:30 bis 20:00 Uhr Fortgeschrittene ab 15 Jahren
Donnerstag:16:30 bis 17:30 Uhr Kindergarten-Judo 3 – 6 Jahren
Donnerstag:17:30 bis 18:30 Uhr Kinder-Anfänger 7 – 14 Jahren
Donnerstag:18:30 bis 19:30 Uhr Erwachsene-Anfänger ab 15 Jahren
Freitag:19:30 bis 21:00 Uhr Wettkampftraining ab 15 Jahren
Weitere Infos zur Judo Abteilung des ASV-Eppelheim, sind zu

erfragen bei Sven Lebküchner, Telefon 0176 9812 9377, E-Mail Adresse : asv-judo-info@gmx.de oder auf der Homepage : www.asv-eppelheim.de

Foto: ASV

ASV/DJK Fußball

Neue JSG ASV/DJK Fußball-Jugendleitung mit überwältigender Zustimmung gewählt

Am 29. März wurde eine neue Leitung der Jugendspielgemeinschaft ASV/DJK gewählt. Mit fast 100 Mitgliedern platzte das ASV Clubhaus aus allen Nähten – alle wollten beim Neuanfang dabei sein. Das Konzept fasste der neue Jugendleiter Chaled Talas folgendermaßen zusammen:



„Wir möchten Partner der Jugendtrainer sein, immer ein offenes Ohr für ihre Anregungen haben und ihnen bei einer qualifizierten Aus- und Weiterbildung zur Seite stehen.“

Mit seinen beiden Stellvertretern Uwe Steiner und Mark Schwanke wurde das Team einstimmig zur neuen Jugendleitung gewählt. Alle drei sind dem ASV/DJK seit Kindheitstagen verbunden und spielten von Bambini bis in die Herrenmannschaft Fußball. Nach ihrer aktiven Zeit blieben sie dem ASV/DJK als Trainer im Jugendbereich erhalten. Das Team wird ergänzt um die neu gewählten Beisitzerinnen Isabelle Körber, Larissa Wirth, Laura Sommer, die Schriftführerin Ann-Christin Herdt und die Kassiers Christian Schmitt und Andreas Luksch. Die breite Zustimmung der Mitglieder zeigt, dass man auf viele weitere Unterstützer setzen kann. Abteilungsleiter Achim Scharwatt betonte, dass nach der erfolgreichen Eröffnung des ASV Sportparks nun die Zeit gekommen sei, den Jugendbereich neu aufzustellen. Die sportlichen Voraussetzungen sind mit teilweise außerordentlich erfolgreichen Jugendmannschaften gegeben, die Infrastruktur ist exzellent. So kann Eppelheim zu einer neuen Größe im Jugendfußball heranwachsen. Wir wünschen dem neuen Team einen guten Start.

Foto: Chaled Talas, v. l. n. r Uwe Steiner, Chaled Talas, Mark Schwanke

AUSWÄRTSSIEG UND TABELLENFÜHRER

Die Eppelheimer Fußballfrauen haben am Sonntag weitere drei Punkte erspielt und erkämpft. Beim Tabellenvierten FC Finkenbachtal gewann das Team um Kapitänin Leia Lehmann verdient mit 4:1. Die Tore erzielten Anna Helfrich (2), Cathrin Röhnisch und Kristin Friederich. „Das war eine ganz überzeugende Teamleistung bei unglaublich schwierigen Platzverhältnissen“, so Trainer Marc Böhmann nach dem Abpfiff im hessischen Odenwald. Ausschlaggebend für den Sieg war vor allem die bombensichere Abwehr, das schnelle Umschaltspiel und die Kaltschnäuzigkeit im Abschluss. Mit diesem Auswärtssieg setzt sich das Eppler Damenteam wieder an die Tabellenspitze der Landesliga. Am kommenden Samstag steht das schwere Auswärtsspiel beim HSC Heidelberg an. Die Tabellenführer: Pamela Reinhardt (Tor), Frieda Reif, Cathrin Röhnisch (1), Ann-Katrin Hönig, Leia Lehmann (C), Larissa Wirth, Laura Sommer, Lena Renkenberger, Kristin Friederich (1), Anna Helfrich (2)



Foto: Marc Böhmann

ASV Kegeln

ASV Eppelheim Abteilung Kegeln Spieltag 18 a und letzter Spieltag 23./24.03.2019

Bezirksliga 3/2

SG Alt/Oly./KF Heidelberg II – Alemannia 74 ASV Eppelheim I **2472 : 2494**

u.a. Volker Sauer 470

3.Tabellenplatz

SG ASV Eppelheim II – GW Handschuhsheim I **2338 : 2527**

8.Tabellenplatz

u.a. Marc Rühle 430

Da sich zur nächsten Spielrunde die Bezirke 3 und 5 zusammenschließen

steht noch nicht fest in welcher Liga die beiden Mannschaften 2019/2020

spielen werden.

Ich bedanke mich für Ihr Interesse während der abgelaufenen Spielrunde 2018/2019.

DJK Eppelheim

Einladung zur DJK Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Gesamtvorstandes

Am Montag, dem 15.April, findet um 19.00 Uhr im DJK -Vereinshaus, Boschstraße 10, die ordentliche Jahreshauptversammlung der DJK statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit - Genehmigung der Tagesordnung
4. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018
5. Tätigkeitsbericht der Vorstandssprecherin
6. Bericht der Schatzmeisterin
- 7 Bericht der Kassenprüfer/innen
8. Berichte der Abteilungen
- 8.1 American Football
- 8.2 Basketball
- 8.3 Damenturnen, Jazzgymnastik, Walking, Seniorenturnen
- 8.4 Fußball
- 8.5 Judo
- 8.6 Kegeln
- 8.7 Line Dance
9. Entlastung des Vorstandes
10. Neuwahl des Gesamtvorstandes der DJK
 - a. das Vorstandsgremium (drei Mitglieder)
 - b. der/ die Schatzmeister/in
 - c. der/die Schriftführer/in
 - d. die Beisitzer/innen
 - e. der/die Pressewart/in
 - f. die Kassenprüfer/ innen
12. Bestätigung der Abteilungsleiter/innen und der Jugendleiter/innen
13. Anträge
14. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis Mittwoch, dem 10. April d.J., bei der Sprecherin des Vorstandsgremiums, Karin Mollet, Schubertstraße 12, Eppelheim, schriftlich einzureichen.

Alle Mitglieder der DJK sind zu dieser wichtigen Versammlung herzlich eingeladen.

DJK Line Dance

Gelungener Auftritt der „Stompin Roses Eppelheim“ beim Festabend zur Würdigung des Ehrenamts

Ein Jahr ist es nun schon her, dass bei der DJK Eppelheim eine Line Dance Gruppe gegründet wurde.

Am Samstag den 23.03.2019 nun die Premiere in der Rudolf-Wild-Halle: Der erste öffentliche Auftritt der Line Dancer. Die Freude



an der Musik und an der Bewegung schwappte sogleich auf das Publikum über. Es wurde mitgeklatscht und ohne Zugabe ließ man die Akteure nicht von der Bühne. Ein rundum gelungener Abend. Line Dance bedeutet zunächst einmal tanzen zu

fetziger Musik, in Reihen neben und hintereinander. Die Tänze sind für jedes Alter und jedes Geschlecht geeignet. Das Erlernete kann dann auf den regelmäßig stattfindenden Linedance-Partys ausprobiert und getanzt werden.

Unsere Trainingszeiten sind: dienstags und donnerstags jeweils von 19:00-20:30 Uhr im Vereinsheim der DJK Eppelheim in der Boschstr. 10-12.

Anfänger und Tanzunerfahrene können gerne donnerstags zum unverbindlichen schnuppern vorbeikommen.

Wir freuen uns auf DICH !!!

Foto: DJK

Eppelheimer Tennisclub

Saisoneroöffnung am 14.04.

Die Sonne scheint wieder öfter und die Temperaturen steigen seit einiger Zeit. Auch im ETC freuen wir uns auf den Sommer und werden die Sommersaison 2019 am 14. April um 11 Uhr offiziell einläuten. Wie bereits in den letzten Jahren wird es ein Weißwurstfrühstück geben und für reichlich Getränke ist auch gesorgt. Anschließend können wieder die ersten Schläge im Freien gemacht werden oder der Mittag beim ein oder anderen kühlen Getränk auf der Clubwiese genossen werden. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Frühjahrsputz am 6. & 13. April jeweils von 10-14 Uhr

Damit baldmöglichst im Freien gespielt werden kann, müssen die Plätze hergerichtet und die Außenanlage auf Vordermann gebracht werden. Dafür brauchen wir dringend die Unterstützung unserer Mitglieder. Die Liste der Aufgaben ist reichlich gefüllt. Der Frühjahrsputz ist außerdem eine gute Gelegenheit, Arbeitsstunden abzuleisten und sich auszahlen zu lassen. Kommen Sie einfach mal vorbei – auch wenn es nur für eine Stunde ist!

Motorsportclub Eppelheim e.V. im ADAC

Neues vom MSC Eppelheim e.V. im ADAC Nordbaden



Am 22.02.2019 fand die Jahreshauptversammlung des Vereins im Gasthaus „Adler“ statt. Zahlreiche Mitglieder waren hierzu gekommen. Die Vorstandschaft blickte auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurück. Sie gab zudem einen Ausblick auf die geplanten Events 2019. Diese

können im Internet auf der vereinseigenen Homepage www.msc-eppeheim.com eingesehen werden.

Die Versammlung stand ganz im Zeichen der turnusmäßig durchzuführenden Wahlen.

In Ihren Ämtern bestätigt wurden Jürgen Gundt als zweiter Vereinsvorsitzender, Karlheinz Perschewski als Schatzmeister und Tim Fath als Schriftführer.

Zudem wurden die Beisitzer Evelin Ruck, Werner Sauer und Philipp Schönberg sowie die Kassenprüfer Hans Fuchs und Werner Müller; der ADAC Delegierter Christian Perschewski, der Ersatzdelegierte Jürgen Gundt; der Platzwart Mario Dresleras und

der Seniorenbeauftragte Peter Wittmann gewählt bzw. im Amt bestätigt.

Ein weiterer Höhepunkt der Jahreshauptversammlung waren die zahlreichen Ehrungen der Vereinsmitglieder. So wurde die Ewald-Kroth-Medaille in Bronze sowie die ADAC-Ehrennadel in Bronze an Sascha Mayer verliehen. Die Ewald-Kroth-Medaille in Silber erhielt Hans Fuchs. Des Weiteren wurden zahlreiche Mitglieder für ihre Zugehörigkeit zum Verein geehrt.

5 Jahre: Devrim und Deniz Korkut; Christian Rosenkranz;

15 Jahre: Philipp Gundt

40 Jahre: Manfred Meister

55 Jahre: Werner Müller

Wir freuen uns mit Euch auf ein abwechslungs- und erfolgreiches Jahr 2019 und hoffen natürlich wieder auf Eure Unterstützung bei allem, was ansteht. Eure Vorstandschaft.

Foto: Geschwill Presseservice

Obst- und Gartenbauverein

Der **Obst- und Gartenbauverein** lädt alle Mitglieder und Gartenfreunde ein zur **Generalversammlung** am **6. April 2019** um **18:00 Uhr** ins **Restaurant Sole D'Oro**.

Tagesordnung:

- 1.. Begrüßung mit Totengedenken
- 2..Vortrag von Herrn R. Koch von der LVG Heidelberg über Pflanzen und Blumen
- 3.. Geschäftsberichte
 - a) des Vorsitzenden
 - b) des Kassierers. c) der Kassenprüfer. d) Entlastung des Gesamtvorstandes
4. Wahl des Kassiers
5. Verschiedenes
6. Aushändigung der Vereinsgabe an anwesende Mitglieder
7. Schlussworte

Schützenvereinigung

Jahreshauptversammlung der Schützenvereinigung Eppelheim

In der letzten Woche fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Schützenvereinigung Eppelheim im Schützenhaus Eppelheim statt. Oberschützenmeister Axel Richter begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung. Danach wurde der verstorbenen Schützenkameraden gedacht.

Es folgte der Jahresrückblick auf das vergangene Vereinsjahr: erfreulicherweise ist die Mitgliederzahl im Jahr 2018 weiter gestiegen und derzeit ist die SVgg 1912/13 Eppelheim e. V. der größte Verein im Schützenkreis 5 Heidelberg. Ansonsten war das Jahr geprägt von mehreren Projekten, die in Angriff genommen, aber leider noch nicht beendet wurden. Hier geht der Vorstand von einer Fertigstellung im Jahr 2019 aus. Das heißt, es gibt auch im neuen Jahr genug zu tun und der OSM hofft, dass weiterhin viel Unterstützung aus den Reihen der Mitglieder kommt. Die sicherheitstechnische Überprüfung der Schießanlage verlief ohne Beanstandungen, so dass sie Stände bis zum Jahr 2023 in gewohnter Weise weiter benutzt werden können.

Nach einem kurzen Ausblick auf das Jahr 2019 durch den OSM Axel Richter, wies er auf die wichtigsten Termine in den kommenden Monaten hin. Eine Terminübersicht wurde mit der Einladung zur Versammlung verschickt. Der Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer wurde verlesen und auf Antrag wurde der Schatzmeister, Lutz Fießer, einstimmig entlastet.

Die nun folgenden Berichte des stellvertretenden Jugendleiters, Mark Faßl, und der Referenten wurden im Interesse der Anwesenden recht kurz gehalten. Zusammenfassend wurde von einem sehr erfolgreichen Sportjahr 2018 gesprochen: es fanden zahlreiche Wettkämpfe in den unterschiedlichsten Disziplinen statt. Mitglieder der SVgg starteten sehr erfolgreich bei den Kreis- sowie Bezirksmeisterschaften und mehreren Landesmeisterschaften, aber auch bei Deutschen Meisterschaften waren wir mit unse-

ren Mitgliedern siegreich vertreten. Sogar international gingen Mitglieder der SVgg Eppelheim recht erfolgreich an den Start. Aber nicht nur sportlich gab es Highlights: das Jedermannschießen war mit weit über 100 Starts von Schießsport-Interessierten wieder ein großer Erfolg für unseren Schützenverein und hat sich mittlerweile als feste Größe in Eppelheim etabliert.

Nach der einstimmigen Entlastung des gesamten Vorstandes und einer kurzen Pause konnten die Ehrungen der Vereinsmeister vorgenommen werden. Bei den Neuwahlen ergaben sich folgende Änderungen: Ferenc Jakab wurde zum neuen Kurzwaffenreferenten und Margarita Kinderknecht zur Damenreferentin gewählt. Das Amt der Kassenprüfer übernehmen im nächsten Jahr Dr. Elisabetta Venezia und Sigrid Kirsch, die von Günther Schmitt unterstützt werden. Alle anderen zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder konnten in Ihrem Amt bestätigt werden. Die Posten des Hauptschießleiters und des Pressereferenten konnten an diesem Abend nicht besetzt werden und bleiben weiter vakant.

Nach einer Aussprache der Mitglieder konnte der Oberschützenmeister die kurzweilige Sitzung nach zwei Stunden schließen. Viele Schützinnen und Schützen blieben jedoch noch sitzen und genossen in geselliger Runde die Zeit im Schützenhaus.

TVE Handball www.tv-eppeleheim.de

Ergebnisse und Berichte:

Donnerstag, 28. März 2019

B-Jugend (männlich) **Bezirksliga:** TV Eppelheim – SG Edingen/Friedrichsfeld II 21:19

Freitag, 29. März 2019

C-Jugend(männlich) **Landesliga:** ASG TSG Eintracht Plankstadt/TV Eppelheim – HSG Weinheim/Oberflockenbach 25:23

Samstag, 30. März 2019

A-Jugend(männlich) **Bezirksliga:** SV Waldhof Mannheim – ASG TSG Eintracht Plankstadt/TV Eppelheim 26:36

C-Jugend(männlich) **Landesliga:** ASG TSG Eintracht Plankstadt/TV Eppelheim – JSG Schwarzbachtal 20:38

Sonntag, 31. März 2019

D-Jugend (männlich) **Kreisliga:** KuSG Leimen – TV Eppelheim 45:9

1. Kreisliga (Männer): KuSG Leimen – TV Eppelheim II 24:24
Dramatik pur in Leimen

Als Eppelheims Mittelmann Steffen Wallberg nach Ablauf der 60 Minuten gen Siebenmeterlinie schritt, lastete einiges Gewicht auf seinen Schultern- aber Wallberg blieb cool und verwandelte den Strafwurf zum Ausgleich. Zuvor sahen die Nattern 48 Minuten lang wie der sichere Sieger aus und dominierte das Spiel. Es stand 17:22. Alles deutete auf einen Sieg hin. Doch unerklärlicherweise kam es zum Bruch im Spiel und die Gastgeber kamen Tor für Tor heran und gingen gar durch Ömer Tanriverdi dreißig Sekunden vor Ende in Führung. Doch im letzten Angriff wurde der agile Fabian Waltner rüde von Phil Nitze gestoppt, welcher auch eine rote Karte sah. Der Rest ist bekannt.

Die Nattern sahen sich im Abschlusstraining mit der relativ ungewohnten Situation konfrontiert, dass die Trainer die Qual der Wahl hatten – es gab mehr fitte Spieler als Kaderplätze. So kamen beispielsweise Stars wie Daniel Sauer und Sören Meyer gar nicht erst zum Einsatz. Wieder dabei waren Wallberg und Jäger. Das Team begann angemessen fokussiert und diktierte fortan das Geschehen auf der Platte. Man lag stets in Führung und trotz vier Toren Vorsprung war man nicht vollends zufrieden in der Halbzeit.

Nach der Pause verschlief man den Auftakt und ließ direkt zwei Gegentreffer zu. Allerdings folgte die prompte Antwort. Als Schwegler und Richter zum 13:20 trafen, schien die Tasche mit den zwei Punkten schon fast im Auto verstaut. Nun folgte eine dieser „Phasen“ in denen wenig klappte und man den Vorsprung herschenkte. „Ein echtes Wechselbad der Gefühle. Natürlich ist man mit dem Last-Second-Punkt dann irgendwie zufrieden, aber die Viertelstunde vorher, das war dann schon arg unclever,“ so das Trainerteam der Nattern.

Alles steuert nun auf einen prächtigen Showdown am 27.4.

gegen die Knights zu. Ein Remis würde zur Meisterschaft reichen, ein Sieg sowieso. Zumal ein Punktverlust der Ritter vorher ja auch nicht hundertprozentig auszuschließen ist.

Leimen:

Armer, Speicher; Lichtl, Kempf, Schmager, Müller, Hambrecht (6), Bernickel, Kaiser (3), Nitze (6/2), Koch (1), Tanriverdi (5).

Eppelheim:

Schäfer, Zirm; Bräumer (1), Richter (3), Henseler (4), Holtmann (1), Waltner (2), Schwegler (3), Weihmann (1), Wallberg (4/3), van Huuksloot, Jäger (3), Geier (2/1).

3. Kreisliga (Männer): TV Dielheim II – TV Eppelheim III 29:25

Vorberichte und kommende Spiele:

Samstag, 06. April 2019

Verbandsliga (Männer): TV Eppelheim – TG Eggenstein, 19 Uhr, CSSC

Die weiteren Spiele:

Samstag, 06. April 2019

3. Kreisliga (Männer): TV Eppelheim III – KuSG Leimen II, 15 Uhr, CSSC

1. Kreisliga (Frauen): TV Eppelheim – SG Walldorf Astoria II, 17 Uhr, CSSC

TVE Leichtathletik www.tve-leichtathletik.de

TVE Leichtathleten werden Sportler des Jahres in Walldorf



Mit unserem Partnerverein SG Walldorf Astoria besteht seit längerem eine erfolgreiche Startgemeinschaft in den Jugend- und Männerklassen. In 2018 platzierten sich die gemeinsamen Teams bei mehreren Wettkämpfen nicht nur auf

Kreis-, sondern auch auf Landesebene ganz vorne. Daher waren einige Leichtathleten aus Eppelheim zusammen mit ihren Trainern am 22. März zum Ehrungsabend in Walldorf eingeladen. Unter den Kandidaten für Ehrungen als Mannschaft des Jahres waren die Startgemeinschaft der männlichen U14 sowie die der Männerstaffel. Unsere gemeinsame U14, in der für den TVE die Athleten **Konstantin Motzkus, Konrad Held, Nils Emmerich, Liam Körber** und **Samuel Stiefel** angetreten waren, hatten im letzten Jahr den Kreismeistertitel sowie den 6. Platz im Badenfinale errungen. Wahnsinnig erfreulich und total überraschend war, dass unsere Jungs schließlich sogar zur Juniorenmannschaft des Jahres gekürt wurden – zusammen mit Mannschaften der Schützen und der Turnerinnen. Dass sich der Erfolg später bei den Erwachsenen auch noch fortsetzen würde, übertraf dann wirklich sämtliche Erwartungen: Unsere gemeinsame Männerstaffel mit den TVE-Athleten **JohannesWesch** und **Sebastian Unger** – die im vergangenen Jahr zahlreiche Platzierungen auf dem Treppchen von Kreis- bis Landesebene erreicht hatte – wurde zur Mannschaft des Jahres 2018 gewählt. Die TVE-Abordnung genoss das tolle Rahmenprogramm sowie das reichhaltige Buffet und kehrte stolz mit den von Frau Bürgermeisterin Staab überreichten Medaillen nach Eppelheim zurück.

Foto: Die Sportler des Jahres zusammen auf der Bühne. (Dieter Heinzmann, SG Walldorf Astoria)

TVE Wandern

Mehrtageswanderung 2019

Liebe Mitglieder und Freunde/innen der Wanderabteilung, wir bieten Euch auch 2019 eine gemeinsame Mehrtageswanderung an für Männer, Frauen und/ oder Paare. Geplant sind wiederum Wanderungen in den schönsten Ecken des Hochschwarzwaldes

Zeit: Mittwoch 11.bis Sonntag 15. September (Rückreise)

Ziel: Raum Löffingen, Kreis Freiburg / Hochschwarzwald

Wanderschwerpunkte: 3 Tageswanderungen im.Raum Hoch-

schwarzwald (Details in Arbeit)

Min. 2 der Ganztagestouren finden wieder in Begleitung des bewährten Wanderführers der Stadt Löffingen, Hans Grieshaber, statt.

Unterbringung: Naturpark-Hotel zur Linde Löffingen und Pension Bader (150m nah)

Hin- u. Rückreise: Bahn

Hin u. Rück einzelne Wanderungen: Lokale Busse / Bahnen

Preis Hotel: ÜHP im DZ pro Person u. Nacht € 75,- (EZ und Dreibettz. auf Anfrage)

ÜF Pension Bader € 59,- inkl. Abendessen in der Linde. Kurtaxe € 2,20 /P u. Tag

Fahrtkosten: Durch Nutzung von Bahn / Baden-Württemberg-Ticket werden sich auch die Fahrtkosten sehr überschaubar gestalten

Wichtiger Hinweis: Die Zimmerkapazität ist eng begrenzt, ganz besonders bei EZ! Darum bitte ich bei Interesse um kurzfristige Info bis 31.07..(Ende der Reservierung).

Anfragen / Reservierungen an:

Rolf Bertsch E-Mail:rolfbertsch@gmx.de

Tel. 06221 766156 – Mobil: 01638250150 – Fax.: 03212 7661569

Viet Vo Dao

VIET VO DAO System Tran Viet Tung – die etwas andere Kampfsportart Für Kinder ab 4 J. und Erwachsene AUCH IN DEN FERIEEN



Körper- und Geistesschulung, Beweglichkeit, Dynamik, Ausdauer, Disziplin, Selbstsicherheit, Respekt & Toleranz.

Die durchdachten Techniken von Viet Vo Dao sollen dem Übenden nicht nur die Fähigkeit vermitteln, sich selbst oder andere zu verteidigen, sondern ihm vor allem zu

einem ausdauernden, durchtrainierten Körper für ein gesundes Leben in einem guten Umgang in der Gesellschaft verhelfen

Die Techniken von Viet Vo Dao sind gut durchdacht. Die hintergründigen Prinzipien sorgen für einen klaren und sinnvollen Bewegungsablauf. Alle Körperteile werden eingesetzt: Faust-, Finger-, Ellenbogen-, Bein-, Knie-, Hebel-, Fall-, Rolltechniken sind nur einige davon.

Ebenfalls werden Lang- und Kurzstock sowie Schwert- und Fächerlehrgänge angeboten, auch für Kinder.

Das Training findet in altersgerechten Gruppen statt. Im Lauf der Zeit wird eine deutlich spürbare Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit (Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Durchhaltevermögen, Reaktionsfähigkeit...), des Selbstvertrauens und der Willenskraft, der Selbstdisziplin und Selbstkontrolle. Viet Vo Dao ist für jedes Alter und Geschlecht geeignet (jedoch nicht für jeden Charakter).

In Zusammenarbeit mit dem TV Eppelheim.

Info & Anmeldung: Sonia Boschi 01522 8622058,

sonia.boschi@de.vietvodao-international.com

Foto: TVE



Natur und Umwelt

KLİBA

Energiespartipp: Stromsparen am PC Ein Service Ihrer Stadt Eppelheim

Ob PC, Notebook oder Drucker – Geräte der Informationstechnik sind aus dem Haushalt längst nicht mehr wegzudenken und

mit Smartphones und Tablet-PCs ist IT zum ständigen Begleiter geworden. Insgesamt verursacht IT inzwischen bereits 16 Prozent des Stromverbrauchs der deutschen Haushalte. So kommen leicht 0,2 Kilowattstunden pro Stunde zusammen. Das kann im Dauerbetrieb durchaus zu rund 460€* Stromkosten führen. Deshalb ist es wichtig, sowohl beim Kauf als auch bei der täglichen Nutzung auf Energieeffizienz zu setzen und die Einsparpotenziale zu nutzen, auch der Umwelt zuliebe:

• **Ob PC oder Notebook: Ein energieeffizientes Gerät** sollte es sein. Energieeffiziente PCs mit Flachbildschirm haben im Betrieb eine Leistungsaufnahme von maximal 60 Watt, sparsame Notebooks verbrauchen nicht mehr als 15 Watt.

• **Die technische Ausstattung** eines Rechners wirkt sich entscheidend auf den Stromverbrauch aus. Überlegen Sie also, wie leistungsfähig die einzelnen Komponenten sein müssen, um Ihren Ansprüchen zu genügen.

• Bei **Flachbildschirmen** gibt es im Stromverbrauch deutliche Unterschiede. Die energieeffizientesten Flachbildschirme benötigen nur halb so viel Strom wie weniger effiziente Bildschirme der gleichen Größe. Beispielsweise sollte ein 19-Zoll-Monitor eine Leistungsaufnahme von 15 Watt nicht überschreiten.

• **Drucker:** Tintenstrahldrucker haben technologiebedingt einen geringeren Stromverbrauch als Laserdrucker. Gerade wenn Sie eher selten drucken, lohnt es sich für Sie, auf einen Tintenstrahldrucker zu setzen.

• **Multifunktionsgeräte:** Eine energieeffiziente Alternative zu Faxgerät, Drucker, Kopierer und Scanner sind Multifunktionsgeräte. Sie kombinieren alle Einzelfunktionen in einem Gerät. Das nimmt nicht nur weniger Platz ein, sondern ist in der Summe auch energieeffizienter.

• **Die Energiesparfunktion ist bei den modernen Computern extrem empfehlenswert!** Hierüber können Sie Ihren Computer in einen energiesparenden Zustand versetzen: Sleep-Modus bei kurzer Abwesenheit, Ruhezustand empfehlenswert in jeder längeren Pause.

• **Goodbye Standby:** PCs, Drucker und Kopierer etc. verbrauchen auch im ausgeschalteten Zustand Strom. Deshalb bei Nichtgebrauch einfach den Stecker ziehen oder eine abschaltbare Steckerleiste benutzen

• **Ende gut – alles gut:** IT-Geräte müssen wir, wie auch alle anderen Elektro- und Elektronikgeräte, bei den kommunalen Sammelstellen abgeben, wo diese dann fachgerecht entsorgt werden: So können die Abfallmenge und die Rohstoffe wieder verwertet werden.

Wer diverse Energie-Einstellungen an seinem PC testen möchte oder sich für den Standby-Verbrauch interessiert, kann sich bei der KLİBA kostenlos ein Strommessgerät leihen.

(* Sämtlichen Berechnungen liegt der durchschnittliche Strompreis 30 Cent pro kWh).

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KLİBA-Energieberatern: Thomas Hennig ist regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenfrei und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Eppelheim am Mittwoch, den 10.04.2019, zwischen 16:30 und 18:30 Uhr. Telefon 06221 794603 (Herr Peter Schmitt). E-Mail: p.schmitt@eppeheim.de

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!





Informationen, Kulturelles

Musikschule

Die Musikschule informiert

Popularkonzert im Franz Danzi Saal

Schülerinnen und Schüler unterschiedlichen Alters spielen Unterhaltungsmusik

Das diesjährige Popularkonzert der Musikschule findet am **Sonntag, 31. März 2019, 17:00 Uhr** im Franz Danzi Saal der Musikschule in Schwetzingen, Mannheimer Str. 29 statt. In einem abwechslungsreichen Programm spielen Schülerinnen und Schüler unterschiedlichen Alters ausschließlich Unterhaltungsmusik. Beiträge u.a. mit Keyboard, Akkordeon, Gesang usw. werden ebenso zu hören sein wie ein Holzbläser-Ensemble.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei.

AG Demographie

Lernpaten suchen dringend Verstärkung

Wer Spaß am Umgang mit Kindern hat, ist willkommen / Paten kümmern sich um leistungsschwächere Schüler

(sg)Wer Spaß am Umgang mit Kindern hat, ist beim Lernpaten-Projekt genau richtig. Lernpaten kümmern sich um leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler. Sie lernen und üben mit den Kindern – je nachdem wo deren Schwächen liegen – zielorientiert und ohne Zeitdruck. Sie unterstützen sie bei den Hausaufgaben oder helfen Kindern mit Migrationshintergrund beim Erlernen der deutschen Sprache. Alles geschieht während des Schulunterrichts in Absprache mit den Lehrkräften, die auch die Kinder zur individuellen Förderung auswählen. Für dieses sinnvolle Ehrenamt wird jetzt dringend Verstärkung gesucht. Wer gerne Schüler beim Lernen unterstützen möchte, ist herzlich willkommen und kann sich bei den pädagogischen Fachkräften Renate Schmidt und Denise Hoffmann vorstellen. Die Awo-Vorsitzende und SPD Kommunalpolitikerin hat das Lernpaten-Projekt zusammen mit Denise Hoffmann von Postillion e.V. in Kooperation mit der Eppelheimer Arbeitsgruppe Demographie im Herbst 2015 ins Leben gerufen. Derzeit gibt es sechs Lernpaten, die an der Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule im Grundschulbereich im Einsatz sind. „Wir würden gerne noch mehr Lernpaten gewinnen, um das Projekt auch auf andere Klassen und Schulen ausweiten zu können“, hob Schmidt hervor. Eine pädagogische Vorbildung ist keine Voraussetzung, um beim Lernpaten-Projekt mitmachen zu können. Das Wichtigste, was man mitbringen sollte, ist Spaß am Umgang mit Kindern und ein polizeiliches Führungszeugnis. Wer Zeit übrig hat, mobil ist und sich gerne mit Kindern beschäftigt, kann sich als Lernpate bewerben. „Weder Alter, Geschlecht, Herkunft oder Religion spielen eine Rolle“, erklärt Elisabeth Klett von der Eppelheimer Arbeitsgruppe Demographie. „Wer sich bereiterklärt, Lernpate zu werden, der verpflichtet sich auch nicht auf Lebenszeit zur Teilnahme an diesem Projekt“, betont sie. Jeder Lernpate bestimmt selbst, mit wieviel Zeit er sich einbringen möchte. „Man darf auch außerhalb der Schulferien in Urlaub fahren. Das ist alles kein Problem“, merkt Klett an. Vom Projekt „Lernpate“ profitieren beide Seiten: die Schüler und die Paten. „Man bekommt von den Schülern ganz viel Dank und Anerkennung zurück“, bestätigen die Lernpaten Dr. Zita Alonso, Heidrun Gurezka, Gisela Weinöhrl und Elli Stamatescu im Gespräch. „Die Kinder freuen sich, dass man sich für sie Zeit nimmt und schätzen das sehr“, berichtet Heidrun Gurezka. „Man merkt, wie gut es den Kindern tut, wenn jemand nur für sie da ist. Sie freuen sich, wenn sie Lernfortschritte machen und gelobt werden. Und das freut dann auch den Lernpaten“, merkt Zita Alonso an. „Man muss Geduld mitbringen und sich auf die Kinder einlassen können“, weiß Gisela Weinöhrl aus Erfahrung. „Es ist eine ehrenamtliche

Tätigkeit, die Sinn macht und sie stärkt den Spaß und die Motivation der Schüler“, hebt Elli Stamatescu hervor. In Absprache mit den Klassenlehrern kümmern sich die Lernpaten ein bis zwei Stunden wöchentlich individuell um „ihr Patenkind“ oder auch um eine kleine Patenkinder-Gruppe. Sie lernen, spielen oder lesen mit den Schülern und helfen so, die Unterrichtsrückstände aufzuholen und die Kompetenzen zu steigern. Es gibt keinen Zeitdruck und auch keine Bewertung der Schülerleistung durch den Lernpaten. So entwickeln die Kinder allmählich Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten und verbessern ihre schulischen Leistungen. Damit steigen ihre Chancen auf gute Bildung und bessere Noten. Die ehrenamtlichen Lernpaten sind seit dem Projektstart vor vier Jahren nur im Grundschulbereich im Einsatz. Bedarf zur individuellen Förderung von Schülern sieht Renate Schmidt an allen Eppelheimer Schulen: „Wir würden das Angebot gerne auch auf die anderen Klassenstufen der Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule oder auch auf die anderen Schulen ausweiten. Aber dazu bräuchten wir mehr ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger, die als Paten die Schüler unterstützen würden.“

Info: Wer Näheres zum Lernpaten-Projekt wissen möchte, kann sich bei Renate Schmidt unter der Mailadresse renatesch@gmx.net oder Denise Hoffmann, Telefon 0174-9823911, oder per Mail denise.hoffmann@postillion.org melden.

Bildunterschrift:

vorne, von li: Dr. Zita Alonso, Heidrun Gurezka, Gisela Weinöhrl, Elli Stamatescu

hinten, von li: Denise Hoffmann, Elisabeth Klett, Renate Schmidt



Foto: S.Geschwill

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Sehr geehrte Damen und Herren,
zur öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses lade ich Sie ein auf

Dienstag, den 2. April 2019, 14:00 Uhr
Landratsamt Heidelberg, Kurfürsten-Anlage 38 – 40
Sitzungssaal 5. Obergeschoss

Die Tagesordnung ist beigefügt.

Die Vorlagen können Sie auf der Homepage des Rhein-Neckar-Kreises unter der Rubrik

„Landratsamt“ – „Kreistag und Landrat“ – „Ratsinformationen“ – „Sitzungen“ abrufen

Tagesordnung - öffentlich -

1. Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 06.11.2018
2. Erziehungsberatungsstellen/
Psychologische Beratungsstellen
- Jahresbericht 2018
3. Förderung der Erziehungsberatungsstellen/
Psychologischen Beratungsstellen
 - a) jährliche Anpassung der institutionellen Förderung ab 2020
 - b) Neuvereinbarung mit dem Kinderschutz-Zentrum

- der AWO Heidelberg e.V. ab 2020
 4. Fördervereinbarung mit dem Kreisjugendring e.V.
 5. Vollzeitpflege nach SGB VIII
 - Pflegegeld für Kinder und Jugendliche
 6. Schulsozialarbeit im Rhein-Neckar-Kreis
 7. Mitteilungen und Anfragen

Aufruf des Gesundheitsamtes und der Ärzte in der Region: Zeckenschutzimpfung nicht vergessen

Zu Schutzimpfungen gegen gefährliche Folgen von Zeckenbissen haben das Gesundheitsamt im Rhein-Neckar-Kreis, das auch für die Stadt Heidelberg und somit für über 700.000 Einwohnerinnen und Einwohner zuständig ist, und die Ärzte in der Region aufgerufen. „Gemeinsam mit Bayern und Thüringen führt Baden-Württemberg die Hitliste der Risikogebiete an“, erläutert der Leiter des Gesundheitsamts, Dr. Rainer Schwertz. Betroffen seien Menschen, die oft in der Natur oder im Wald unterwegs sind. Zeckenstiche können die Lyme-Borreliose oder die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) auslösen.

Nach Angaben von Dr. Anne Kühn, die im Gesundheitsamt für den Infektionsschutz zuständig ist, kennzeichnen Fieber, Erbrechen und Kopfschmerzen die FSME. Bei schweren Krankheitsverläufen können neurologische Probleme wie etwa Lähmungen hinzukommen. Wer solche Symptome beobachtet, sollte diese ernst nehmen und schnellstmöglich einen Arzt aufsuchen. „Eine Impfung“, so Dr. Kühn, „ist nach wie vor das sicherste Mittel gegen die Krankheit, besonders für Menschen, die sich oft und gerne im Freien aufhalten.“ Die Kosten hierfür tragen die Krankenkassen. „Nach der uns vorliegenden Statistik gab es in Deutschland im Jahr 2018 607 Menschen, die an FSME erkrankt sind, in Heidelberg und dem Rhein-Neckar-Kreis zusammen waren es 3 Erkrankte mit teilweise schweren Krankheitsverläufen. 2019 wurden bereits 11 Erkrankungen deutschlandweit gemeldet, allerdings noch keine in Heidelberg und im Rhein-Neckar-Kreis. Man kann jedoch von einer hohen Dunkelziffer ausgehen, denn fast ausschließlich die schweren Verläufe werden diagnostiziert“, erläutert Dr. Kühn.

„Gegen die Lyme-Borreliose kann man sich allerdings nicht durch eine Impfung schützen“, ergänzt die Ärztin des Gesundheitsamtes. An dieser bakteriellen Infektionskrankheit, die das Nervensystem und die Gelenke schädigen können, erkranken in Deutschland schätzungsweise 60.000 Menschen jährlich neu. Typische Kennzeichen seien meistens flächige Rötung an der Einstichstelle sowie grippeähnliche Symptome mit Fieber und Schwellungen der Lymphknoten. „Die Borreliose ist eine Krankheit, die wie eine Grippe beginnen und jahrzehntelang andauern kann“, erklärt Dr. Kühn. Deshalb sollte auch bei Borrelioseanzeichen sofort ärztlicher Rat eingeholt werden.

„Bevor Sie und Ihre Familie die Natur genießen, schützen Sie sich vor Zeckenstichen“, raten die beiden Ärzte des Gesundheitsamtes. Das Infektionsrisiko für alle durch Zecken übertragene Krankheiten kann gemindert werden, indem man sich kurzfristig mit Zecken abwehrenden Sprays oder Lotions schützt. Zusätzlich kann helle, geschlossene Kleidung und das Vermeiden von unwegsamem Gelände und Unterholz helfen, nicht von einer Zecke gestochen zu werden. Nach einem Spaziergang in der Natur sollte man sich und vor allem auch Kinder und Haustiere gründlich nach Zecken absuchen. Festgesaugte Tiere sollten so bald wie möglich mit einer geeigneten Pinzette oder einer speziellen Zeckenzange oder Zeckenkarte entfernt werden, so die weiteren Tipps der Experten.

vhs

vhs-Kurse: jetzt anmelden.

- 3328 Karate – der Weg der alten Kampfkunst,
 Selbstverteidigung und Selbst-Bewusst-Sein
 Ab 28.05., 19:45 – 20:45 Uhr Daniel Lorenz
 2411.02 Nähen modischer Kleidung

- Für AnfängerInnen und Fortgeschrittene
 Ab 29.05., 19:00 – 21:15 Uhr Manuela Moede
 3207.12 Yoga – Grundkurs Ab 03.07., 20:00 – 21:30 Uhr
 Susanne L. Mai

Sonstiges

Kunst-
 Handwerkermarkt

**zur Osterzeit
 im Gesellschaftshaus
 HD-Pfaffengrund am
 06. + 07.04.2019
 von 11-18 Uhr**

Auf dem Kunsthandwerkermarkt **im Gesellschaftshaus HD-Pfaffengrund** zeigen an beiden Tagen rund 40 Aussteller feines Kunsthandwerk.
 Für das leibliche Wohl durch warme Speisen, Getränke, Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Der Eintritt ist frei!

Kurzberatung

Kurzberatung in Eppelheim

Die Kurzberatung ist ein Angebot unserer Stelle für Eltern aus Eppelheim und Umgebung und bedeutet, dass Sie schnell und unbürokratisch bei Erziehungsfragen fachlichen Rat bekommen können. Die Beratung dauert ½ Stunde und findet anonym und ohne Wartezeit statt. Sollte sich im Laufe der Kurzberatung herausstellen, dass ein größerer Beratungsbedarf besteht, wird gemeinsam entschieden, was zur weiteren Unterstützung für Sie sinnvoll wäre.

Termine für Kurzberatung
 Dienstag 09.04.2019 09:30– 11:30 Uhr
 Villa Kunterbunt
 Kommunaler Kindergarten
 Grenzhöfer Straße 20,
 69214 Eppelheim
 Tel. 06221 – 794170

Sollten Sie einen Beratungsbedarf haben, melden Sie sich bitte bei dem entsprechenden Kindergarten an.

Impressum

Herausgeber: Stadt Eppelheim

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeisterin Patricia Rebmann o.V.i.A.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 873-0 Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung: K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0, Internet: www.knvertrieb.de

Zuständig für die Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
 Bürozeiten: Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr;
 Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 Uhr
 Abonnement: www.nussbaum-lesen.de
 Zusteller: www.gsvertrieb.de
 Die Kündigung des Abonnements ist zum Halbjahresende mit einer Frist von 6 Wochen möglich.

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Nachhaltigkeit

Papier

Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:

www.nussbaum-medien.de